

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

Allgemeines

Dieser Bericht gibt meine Erlebnisse und Gedanken über meine Reisen in Thailand im Jahr 2012 / 2013 wieder. Die Emails von Januar berichten auch noch von der Zeit auf Phuket im Jahr 2012.

Der Text beinhaltet die Emails, welche ich einem kleinen Kreis von Bekannten und Freunden zugesendet habe. Mit der Veröffentlichung auf meiner HomePage www.schrader-thai.de stelle ich diese Emails als Reisebericht da. Der Text ist etwas geändert.

Eine größere Auswahl meiner Fotos ist auf meiner HomePage zu finden:

<http://www.schrader-thai.de/gallery.html>

Zeitraum in Thailand im Jahre 2012-2013

Am 8. Januar 2013 bin ich aus Thailand zurückgekehrt. Ich war 4 Monate auf Phuket.

Am 24. Mai 2013 bin ich von München nach Bangkok geflogen. Am 1. Oktober 2013 wieder zurück nach München / Scheffau. 1 Monat blieb ich in Europa. Hatte einiges zu erledigen. Am 5. November 2013 flog ich wieder nach Bangkok und bin am 7. Januar 2014 zurückgekommen. In dieser Zeit wohnt ich hauptsächlich in Chiang Mai.

Gesendet: Freitag, 4. Januar 2013 09:33

Betreff: Norbert - Thai News 2013 / 01

Hallo Miteinander,

Ab heute (4.1.13) sind es nur noch 4 Tage, bis ich wieder nach Deutschland zurück fliege. Was wird mich dort erwarten? Nach 4 Monaten in Thailand ist jedenfalls eine große Anpassung erforderlich – körperlich und auch geistig. Das Leben in Thailand ist extrem unterschiedlich zu Europa – Schulbildung, Verhalten, Religion, Weltanschauung, Lebenserfahrung, usw.

Phra Athit, die Sonne, steht für den Sonntag, Thai: **Wan Athit**. Ihre Farbe ist rot.

Phra Chan, der Mond, steht für Montag, Thai: **Wan Chan**. Seine Farbe ist gelb.

Phra Angkhan, der Mars, steht für Dienstag, Thai: **Wan Angkhan**. Die Farbe: rosa.

Phra Phut steht für den Merkur und Mittwoch, Thai: **Wan Phut**. Seine Farbe ist grün.

Phra Phrúhat, der Jupiter, steht für Donnerstag, Thai (abgekürzt): **Wan Phrúhat** (der vollständige Name ist eigentlich Phrúhatsabodi). Seine Farbe ist orange

Phra Suk, die Venus, steht für Freitag, Thai: **Wan Suk**. Ihre Farbe ist hellblau.

Phra Sao, der Saturn, steht für Samstag, Thai: **Wan Sao**. Seine Farbe ist lila.



Wie werde ich mich an die Kälte in Europa gewöhnen? Mittlerweile schwitze ich bei ca. 30 Grad nicht mehr. Im September 2012, als ich nach Thailand reiste, war das ein Problem für mich. Was muss ich für Kleidung mitnehmen? Hier in Thailand trage ich nur T-Shirt, Sommerhose (bei mir immer lang), Socken, Unterhose und normale Schuhe. Bei den T-Shirts gab es nur das Problem der Farbe. Für jeden Tag gibt es eine bestimmte Farbe. Heute am Freitag ist hell-blau erforderlich.

Das Handy ist das wichtigste Instrument für mich geworden. Es ersetzt in den meisten Fällen PC, Kamera, Notizbuch, Kalender, Adressen, Diktiergerät, Office, NAVI, ...). Blöd nur, wenn die Batterie leer ist. Ich habe wohl eine Ersatzbatterie, aber meistens liegt diese zu Hause. Wenn das Telefon nicht funktioniert, so ist das für mich nicht schlimm. Es soll aber Menschen geben, die ohne telefonieren nicht leben können.

Internet ist für mich sehr wichtig geworden. Ich arbeite über Internet und kommuniziere über Internet. Ohne Internet wäre ich hier verloren und sicher viele anderen auch. Das Internet ist aber auch ein riesiger Tummelplatz für Betrüger.

In den letzten 4 Monaten (September bis Dezember 2012) hier in Thailand hat sich meine Sicht bezüglich Lebensart, Kultur, Religion, Politik, Business, extrem erweitert und verändert. Mittlerweile bin ich ziemlich unsicher, wie ich meine Zukunft gestalten soll. Werde über alles noch mal nachdenken.

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

Die Unterhaltung mit Thais kann für mich nur in English erfolgen. Hier muss man Thai-English sprechen. Das ist genauso unterschiedlich wie hochdeutsch und bayrisch. English ist in Thailand keine Zweitsprache. Deshalb beschränkt sich die Unterhaltung auf eine oberflächliche, primitive Konversation. Schlimm ist die Aussprache. Immer muss man nachdenken, was der/die Thai gesprochen, gemeint hat. Die wenden auch die 5 Tonhöhen der thailändischen Sprache auf English an. Hinzu kommt dann noch, dass L und R für Thais schwierig zu benutzen ist – am besten gar nicht. Um fehlerhafte Diskussionen aus dem Weg zu gehen, stelle ich auf dumm um. Habe ich von den Thais gelernt. Wenn Thais etwas nicht wollen, dann verstehen sie nichts. Ich sage jetzt auch immer öfters „... don't understand“. Man wird dann wohl etwas blöd angeschaut, aber es funktioniert.

Das Fernsehen über Internet funktioniert hier gut. Ich habe praktisch alle Sender aus Deutschland, Österreich und der Schweiz – Kosten 1.200 Baht, ca. 30 Euro im Monat. Der einzige deutsche Sender im Fernsehen ist DW – Deutsche Welle. Aber der ist der schlechteste Sender im Vergleich zu anderen europäischen Sender – ständige Wiederholungen, alle depperten Talkshows, Kochshows – also alles was man in Deutschland auch selten sehen will. Einzig die stündlichen Nachrichten sind aktuell. Natürlich wird gesagt, „du brauchst es ja nicht anschauen“, aber Gebühren musst du trotzdem zahlen. Bei TV über Internet sieht man, wie häufig sich alles wiederholt wird – innerhalb einer Woche. Besonders bei den Regionalsendern. Vorteil über Internet ist auch, dass ich Filmszenen überspringen kann, die nichts mit dem eigentlichen Inhalt zu tun haben. Einen Tatort Film habe ich in 20 Minuten gesehen, statt 90 Minuten. Die Krimis im Fernsehen sind ja mehr Radiosendungen. Die Schauspieler unterhalten sich nur. Action, Spannung, Humor ist selten vorhanden. Na ja, das Fernsehen in Thailand ist nicht viel besser. Für mich ist es dennoch unterhaltend, da es fremdartig ist.

Ich habe nun meinen Rückflug gebucht. Diesmal mit Condor von Phuket direkt nach Frankfurt. Air Berlin auf dem Hinflug war das allerletzte. Die Internet Portale sind extrem verlogen - nur noch 1 Platz frei, nur noch 2 Zimmer frei, Sonderpreis, usw. Alles gelogen. Ich benutze diese Portale nur noch zur Information und gehe dann direkt zu den Portalen der Fluglinien oder Hotels. Da stellt man dann fest, dass gerade die Internet Portale die höheren Preise haben. Mein Rat – nur Info holen, aber nicht buchen.

Mein täglicher Weg an den Strand oder in das Zentrum ist mittlerweile langweilig. Die Thais, die ich auf meinem Weg begegne, sind ja auch immer die gleichen. Die Taxifahrer fragen mich nicht mehr, von den Masseusen werde ich auch nicht mehr zur Massage aufgefordert, die Inder oder Pakistani bieten mir keinen neuen Anzug an, zum Essen an den fahrbaren Shops werde ich auch nicht mehr aufgefordert.

Statt Auto wird jetzt Motorroller gefahren. Damit kommt man schneller durch den Verkehr. Ich selbst fahre aber nicht – lasse mich fahren.



Vor Silvester dann der erste Crash. Die Spitze des Schutzblechs über dem vorderen Rad ist abgebrochen. Aber ich habe es schon kommen sehen. Auf der Hinfahrt ins Zentrum gab es schon gefährliche Situationen, auf der Rückfahrt ständig. Irgendwie ist meine Fahrerin heute nicht gut drauf. Vor der letzten Kreuzung dachte ich, nun ist es doch überstanden. Aber dann wendete ein SUV auf der vierspurigen Straße und wollte links einen Parkplatz nutzen. Wahrscheinlich hat der SUV Fahrer nur den freien Parkplatz gesehen und nicht uns. Gut, meine Freundin war nicht schuld, aber man sah schon längst, dass der SUV kommt. Aber da sie im Recht war, fuhr sie weiter – stur wie Thais sind und insbesondere meine Freundin. Ich lege mich doch nicht mit einem SUV an, wenn ich nur einen Motorroller habe! 500 Baht bezahlte der Fahrer des SUV und die Sache war erledigt. Meine Freundin ärgerte sich hinterher nur, dass sie nicht 1000 Baht gefordert hat. Das hätte der SUV Fahrer – er war übrigens ein Italiener - auch gezahlt.

Nun ist mir aufgefallen, dass hier viele Autos und Motorroller rote Nummernschilder haben. Ich habe den Owner für die Motobycle hier im

Haus gefragt, da er auch seit dem 1. Januar viele Motobycle mit roten Nummernschildern hat. Das hat folgenden Grund. Bei der letzten Wahl wurde von der gewählten Regierung versprochen, dass Thais Geldzuschüsse bekommen, wenn sie ein neues Fahrzeug kaufen. Bei einem Auto, das etwa 10.000 Euro kostet, bekommt man ca. 2.000 Euro von der Regierung. Nicht als Steuerrückzahlung, sondern cash, da viele keine Steuern zahlen. Damit soll die Autoindustrie angekurbelt werden. Jetzt kaufen viele Thais ein Auto, nehmen dafür einen Kredit auf und verschulden sich weiter.

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

Wenn die Zinsen und Tilgung nicht mehr gezahlt werden können, kommt die Bank, verkauft das Auto unter Wert und die Schulden bleiben bei dem armen Thai. Falls sein Haus oder Land noch nicht verpfändet ist, wird das auch von der Bank verkauft und schon fängt der Hunger an. Aber das kenne ich auch aus anderen Ländern – oder? Ok, verhungern muss hier keiner. Zu jeder Jahreszeit wird hier geerntet. Fische gibt es genug, Vögel und alle möglichen Kriechtiere kommen in den Suppentopf – meistens lebend. So wie bei den Kannibalen in Afrika.

Weihnachtsstimmung wie in Europa gibt es hier nicht. Tannenbäume sind aus Plastik und bunt.



Es wachsen in Thailand keine Tannenbäume und das Christkind gibt es im Buddhismus nicht. Aber gefeiert wird trotzdem. Am 7. Januar ist das orthodoxe Weihnachtsfest. Die meisten Touristen zur Winterzeit sind Russen. Bei der Kälte in Russland ist das verständlich. Wahrscheinlich wird dann Weihnachten nochmal gefeiert. Auch bei mir war keine Weihnachtsstimmung zu spüren. Aber ok, der Weihnachtsstress muss nicht sein.

Silvester wurde auch ordentlich gefeiert, obwohl für die Thais dies ja nicht Neujahr ist. Das neue Jahr für Thailänder beginnt erst mit dem Songkran Fest, das in diesem Jahr vom 13. Bis 15. April gefeiert wird (<http://de.wikipedia.org/wiki/Songkran>).

Silvester besteht aus Dinner, Musik und Feuerwerk. Ich war am Strand unter tausenden von Menschen (meine Freundin musste im Hotel arbeiten). Im Februar wird dann nochmal Neujahr gefeiert – das chinesische Neujahrsfest, welches in diesem Jahr auf den 10. Februar fällt (http://de.wikipedia.org/wiki/Chinesisches_Neujahrsfest). Also feiern die Thais 3-mal Neujahr.

Die Thais meinen ja, dass sie das auserwählte Volk sind (gibt es auch anderswo). Hier ist vieles Einzigartig, was es nirgendwo auf der Welt mehr gibt:

- Thaifood (Thaifood in Europa ist nicht mit Thaifood in Thailand zu vergleichen).
- Volkstänze, Rituale in verschiedenen Regionen, Kleidung (gibt es auch in Bayern, aber hier anders)
- Sprache und Schrift gibt es in der Thai Art nur in Thailand
- Land des Lächeln (hier in Thailand wird Deutschland als Land von Griesgramen bezeichnet).
- Thailand wurde von keiner anderen Macht besetzt
- u.v.m.

Die Einzigartigkeit der Thais besteht auch darin, dass sie kritikunfähig sind. Kritik wird nicht akzeptiert. Ein Thai ist immer schon anders, was den Kindern schon vor der Schule eingehämmert wird. Mit meiner Freundin diskutiere ich nicht mehr, wenn sie nicht meiner Meinung ist und ich nicht ihrer. Es ist sagenhaft, wie viele Gründe sie für ihr Verhalten findet. Aber das kenne ich auch von anderen Frauen.

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013



Jetzt hatte meine Freundin einen Monat im Hotel gearbeitet und am 1. Januar wieder aufgehört. Sie will das neue Jahr anders beginnen, das Hotel ist kein 5-Sterne Hotel, mit einer Kollegin versteht sie sich nicht (gelingend ausgedrückt) und der Verdienst ist ja auch nicht gut (9.000 Baht = 225 Euro im Monat), usw.

Vom Verdienst wurde ihr auch noch 1.500 Baht für Krankenversicherung abgezogen, die aber vom Hotel nicht abgeführt wird. Wird eine Mitarbeiterin im Hotel krank, so bekommt sie keinen Lohn. Ist ein Besuch beim Arzt erforderlich oder ein Krankenhausaufenthalt, bezahlt dies das Hotel direkt. Für das Hotel ist das eine riesige zusätzliche Einnahme Quelle, denn so schnell wird keine Mitarbeiterin krank. Sie will ja ihren Job nicht verlieren.

Das mit dem Verdienst kann ich ja verstehen.

Aber ich suche doch erst einen neuen Job und dann kündige ich! Angeblich hat sie ab 10. Januar einen neuen Job, wenn ich weg bin. Was wird das für ein Job wohl sein?

Thais übervorteilen und betrügen sich auch gegenseitig - nicht nur Farangs (Farang = alle Personen, die aus Europa, Russland, USA, Afrika, Süd-/Nord Amerika kommen). Dafür können Thais handeln – ich nicht. Thais lügen auch nicht – nie! Die Lüge gibt es in der thailändischen Lebensart nicht. Wenn ich meiner Freundin sage, dass sie lügt, ist das für sie ein Grund, mich vom Balkon zu stoßen, ohne dass sie dafür bestraft wird. Na ja, ich wohne nur im ersten Stock. Da könnte ich noch überleben. „I love you, I want you, you the best man, I wait of you – all-time, forever, usw.“ Wer sich zum Liebeskasper machen lässt, glaubt an diesen Quatsch. Es soll ja davon viele geben. Aber gibt es das nicht auch in anderen Kulturen? Wie ist das mit den Lügen in Deutschland? An der Spitze stehen die Politiker, gefolgt von Bankern.

Und wie ist das in Deutschland/Europa mit dem Betrügen? Menschliche Eigenschaften sind in unserer Gesellschaft Symptome des Versagens: Güte, Großzügigkeit, Offenheit, Ehrlichkeit, Verständnis, Gefühle, ... Dagegen stehen folgende Merkmale als Erfolg: Gerissenheit, Habgier, Gewinnsucht, Gemeinheit, Egoismus, bescheißen, betrügen,... Aber lassen wir das. Bald wird in der Politik wieder gewählt.

Eigentlich komme ich hier in Thailand mittlerweile gut zurecht. Phuket ist aber nicht billig. Hier in Phuket bleibe ich nicht. Es ist alles auf Urlaub abgestimmt – und beim Personenkreis besonders auf Russen und Australier. Sollte ich nach Thailand zurückkehren, werde ich nochmal an verschiedenen Orten wohnen (nicht Hotel). Hier in Phuket kostet das Appartement 20.000 Baht (ca. 500 Euro) und es soll demnächst 35.000 kosten.

In Khon Kaen, Khorat, Chiang Mai, usw. soll es billiger sein. Gut, da gibt es kein Meer und Russen sieht man dort selten. Auch das Essen ist viel billiger. Phuket unterscheidet sich kaum von München. Selbst in Pattaya, der angeblich sexistischen Stadt in Asien, ist alles billiger. Phuket wird scheinbar das Sylt von Thailand. Nur der Komfort der Wohnungen lässt Wünsche offen.

Ich denke, dass ich in Thailand gut leben kann. Mit meinen jetzigen Erfahrungen komme ich überall gut durch. Auch wenn ich die Sprache und Schrift nicht lernen werde (vielleicht ein paar Sätze), so komme ich gut zurecht. Ich beherrsche das Autofahren, ich kenne mich mit den Regeln im Krankheitsfall einigermaßen aus, ich kenne die wichtigsten Behörden, ich kann Thaifood essen, ich kann Lügen verstehen, ich komme mit den Thailändern zurecht ohne mich anzupassen, u.v.m. Eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung fehlt mir noch. Golf mag ich hier nicht spielen, da es mir zu warm ist. Skifahren kann man hier nicht. Fitness ist mir zu anstrengend. Radfahren ist hier zu gefährlich, da du dann zur untersten Klasse zählst, die auf der Straße nichts zu suchen haben.

Es gibt in Thailand eine ähnliche Straßenverordnung wie in Deutschland. Aber ich glaube, dass diese Verordnung niemals gelesen, geschweige eingehalten wird. Ich habe sie auch nicht gelesen. Einen Führerschein braucht man erst zu machen, wenn man genügend Fahrpraxis hat – ohne Fahrschule. Meistens lernt der Vater, Mutter, Onkel, Tante,... den Kindern das Fahren. Wichtig: beachte auf der Straße die Hierarchie und es gibt weniger Schwierigkeiten – also in der Reihenfolge Polizei, Krankenwagen, Bagger, Lastwagen, große Busse, Traktoren, VAN, SUV, PKW, Motorrad, Motorroller, Fahrrad, Fußgänger. Eine Ausnahme bilden die Hunde. Die können sich alles erlauben. Aber dafür kommen viele schnell ins Nirwana oder mutieren zu einem anderen Lebewesen (laut Buddhismus).

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

Einmal wöchentlich lese ich Phuket News (<http://www.thephuketnews.com>) und Phuket Gazette (<http://www.phuketgazette.net>). Eine Tageszeitung in English gibt es nicht, in Thai Language viele. Bei einer Thai Zeitung kann ich die Bilder verstehen (wie übrigens von allen anderen Ländern auch) aber die Schrift bleiben Hieroglyphen.

Und was kommt auf die erste Seite mit großer Schlagzeile? Dem beliebten Thai Boxer wurde bei seiner liebsten Beschäftigung (nicht boxen), sein bestes Stück gebrochen. Es wird dann auf der zweiten Seite ausführlich beschrieben, wie es passierte, wie der Arzt im Krankenhaus mit 10 Nadelstichen alles wieder reparierte und gute Chancen bestehen, das alles wieder so wird wie vorher. Damit in den nächsten 2 bis 4 Wochen keine Regung entsteht, soll ER sich von Frauen fernhalten und bekommt Pillen zur Blutsenkung. Na ja, in der SZ kommt dies auf die Rückseite. Man liest ja erst die 1. Seite und dann die Rückseite - ohne blättern zu müssen.

Dann folgen Berichte über Mord, Drogen, wieder ein Farang vom Balkon gestürzt, erstmals wird ein englischer Mörder von England an Thailand ausgeliefert, ein paar Tote auf den Straßen, wie Touristen abgezogen wurden, usw. Politik unter ferner liefen, etwas Kultur, etwas Sport und viel Werbung.

Jetzt ist es schon 15:25 Uhr. Ich werde gleich um die Ecke gehen. Da hat ein kleines neues Restaurant mit Bar eröffnet. Gestern habe ich mir die Speisekarte angeschaut und alles war erheblich billiger als im Zentrum – Bier 60 Baht statt 110, Suppe 60 Baht, Schnitzel 180 Baht statt 395, Thai-Mix 160 Baht, ...

Bis bald in Europa

Norbert

Gesendet: Montag, 28. Januar 2013 19:16

An: Norbert Schrader

Betreff: Thai News 2013 / 02

Hallo Miteinander,

Oh mein Buddha, ein paar Tage Skifahren und schon melden sich Muskeln zurück, die ich in Thailand vergessen hatte. Oder hängt das mit dem fortschreitenden Alter zusammen?

Auf dem Rückflug von Phuket nach Frankfurt hatte ich genügend Zeit, über die 4 Monate in Thailand nachzudenken. Besonders die Frage machte mir zu schaffen, ob ich wieder zurück nach Thailand gehe. Lebt man real in diesem Land, welches extrem anders ist als Deutschland, stellt man sehr viele Unterschiede fest, an die man sich gewöhnen muss. Mit 65 Jahren sich zu verändern, ist sehr schwierig. Ist man jung, klappt das sicher sehr gut.

Das Klima machte mir nur am Anfang Probleme. Nach einiger Zeit hat sich der Körper an die ständige Wärme um 30 Grad gewöhnt. Auch die hohe Luftfeuchtigkeit machte mir nichts mehr aus. Menschen, die einen zu hohen Blutdruck haben, sollten nur kurzzeitig in dem Land wohnen. Besonders sollten die Gegenden gemieden, wo die Go-Go-Girls (GGG) tanzen. In der Wohnung gibt es keine Heizung, aber ohne Klimaanlage hält man es in der Wohnung nicht aus. Das Surren der Klimaanlage kann auch nicht jeder vertragen. Regnet es, dann wird es nicht kühler, aber die hohe Luftfeuchtigkeit danach öffnet die Poren gewaltig

Die Religion ist angenehm. Man darf katholisch, evangelisch, islamisch, orthodox, usw. bleiben. Nur deine Einstellung zum Leben, zu anderen Menschen, zu Tieren, ... solltest du überdenken. Ich denke mittlerweile gewaltig anders, als meine katholische Erziehung mir dies vorschreibt. Aber die streunenden Hunde in Thailand würde ich anders behandeln (in Indien sind es die Kühe).

Bei der Sprache fangen die Probleme an. Gott sei Dank (Buddha sei Dank) gibt es ja Smartphone. Mittlerweile habe ich eine Vielzahl von Translate-Apps – deutsch/englisch, deutsch/Thai, english/thai; Phrasen Books,.... Die wichtigsten Thai Phrasen kann ich sprechen, wobei manche Thais sich ein Lächeln nicht verkneifen können, wenn ich Thai spreche. Also, die Thai Sprache werde ich nicht im großen Stil lernen. Soll man auch nicht, wenn man über 60 Jahre alt ist. Wäre ich 40 Jahre alt, dann würde ich diese Sprache noch lernen. Lächelt ein Thai dich an und nickt dazu (ja, Yes), als ob er dich verstanden hat, so ist das häufig ein Irrtum. Viele Thai Frauen sprechen Englisch, Männer weniger. Aber es ist nicht das Englisch, wie wir es kennen. Es ist Thai-English und das unterscheidet sich wie Bayrisch und Deutsch. Auch sprechen die meisten nur so viel Englisch, wie es zu ihrem Wirkungskreis gebraucht wird. Eine Konversation über Fußball, Golf, Ski, Religion, Geographie, usw. braucht man nicht also zu fürchten. Über Politik schon gar nicht. Wer in Bangkok regiert, wissen die meisten Thais nicht. Der Dorfälteste oder Bürgermeister ist die höchste Institution. Darüber kommen nur noch der König und die Mönche.

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

Die Kleidung in Thailand ist angenehm. Immer nur T-Shirt, Sommerhose und Unterwäsche. Man sollte sich in der Farbauswahl etwas auskennen. Es gibt für jeden Tag einen Vorschlag laut buddhistischer Lehre.

Die o.a. Themen (Klima, Religion, Sprache, Schrift, Nahrung) sind für mich kein Hinderungsgrund mehr, in Thailand zu leben. Aber die Lebensart, die Kultur, das Miteinander, ...all dies können einen fertig machen. Vielleicht in Deutschland auch, aber in Deutschland habe ich mich in 65 Jahren angepasst oder akzeptiere mit der Zeit manches, obwohl ich anders denke. Macht man in Thailand nur 2 bis 4 Wochen Urlaub, so empfindet man alles Neue als Super. Auch meine 3-monatige Reise durch Nord Thailand in 2011 war interessant und, abgesehen von kleinen Problemen, problemlos. Aber jetzt wohnte ich 4 Monate an einem Ort und lernte so das Leben in Thailand viel näher kennen. Und da machen sich mit der Zeit Gräben auf – als müsste man den Atlantik durchschwimmen, um nach Amerika zu kommen.

Ich bewohnte auf Phuket ein 2-Zimmer Appartement mit Dusche, Toilette, Schrankraum, Küche und Wohnzimmer. In Deutschland nennt man das Loft und wird als exklusiver Wohnraum vermarktet. Das Appartement war vollmöbliert, aber mit billigsten Möbeln ausgestattet. Es gab nur die Dinge, welche auch notwendig waren. Statt Bilder, gab es große Plakate an der Wand. Im Anfang war es für mich schwierig, in einer 2-Zimmer Wohnung zu leben. Ich hatte ja vorher ein großes Haus mit viel Platz. Aber nach kurzer Zeit fand ich Gefallen an dieser Wohnung. Ich hatte nur kurze Wege (was fürs Alter vielleicht gut ist), keine Treppen und alles was ich wirklich brauchte war vorhanden.

Heute schneit es hier in Scheffau (Montag 27.1.2013). Ich war 2 Stunden auf dem Berg. Der Schnee ist gut für Ski, aber leider kaum Sicht. Das Klima in den Bergen ist angenehm kühl. Man kann durchatmen. Schlafen kann ich mittlerweile auch sehr gut. In den ersten 2 Wochen nach meiner Rückkehr hatte ich Probleme mit der Zeitdifferenz (6 Stunden). Ich wurde mitten in der Nacht wach und abends um 18 Uhr schon total müde.

Bis April werde ich nun in Scheffau wohnen. Ob ich nach Thailand zurückkehre, weiß ich noch nicht. Ich muss mal abwarten, wie tief der Thairvirus eingedrungen ist. Ich könnte jetzt einiges in der Wohnung hier in Scheffau verändern. Aber im Moment fehlt mir der Drive.

Eine interessante Beschäftigung habe ich in Thailand noch nicht gefunden. Vielleicht spezielle Touristen Betreuung. Habe ja mittlerweile einige Erfahrungen gesammelt. Eine Freundin in Thailand vermittelt Ferienwohnungen in verschiedenen Orten. Vielleicht helfe ich ihr dabei. Oder ich schreibe für Zeitungen. Reis Farmer (Bauer) werde ich nicht. Eine Plantage zum Aufbau von Gummibäumen hat man mir auch schon angeboten. Aber da kann man erst nach 7 Jahren ernten. Dann bin ich 72. So blöd bin ich nun doch noch nicht. Irgendwas mit Import/Export könnte ich auch machen. Oder Transporteur von Europa nach Thailand. In der Schweiz, Spanien, Griechenland, Lichtenstein,... soll Bedarf bestehen.

Also, wenn einer mal Interesse für eine Thailand Reise hat, dem kann ich helfen – Kultur in Nord Thailand; Nachtaktivitäten in Pattaya, Phuket oder Bangkok; Relax auf Inseln, Golftouren,

27. Januar 2013
Norbert

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

Gesendet: Freitag, 3. Mai 2013 10:53

Betreff: Thai News 2013 / 03

Hallo Miteinander,

Seit Ostern ist die Skisaison zu Ende. Bevor ich nach Thailand zurück fliege, muss ich aber noch einiges hier erledigen. Ich denke, vor Mitte Mai wird es nichts mit dem Rückflug. Aber es drängt nicht, da in Thailand sowieso die Regenzeit beginnt.

Manchmal stelle ich mir die Frage, warum nach Thailand zurück? So toll war es für mich in Phuket nicht. 3 Wochen Urlaub ok, aber 4 Monate? Das wird mit der Zeit langweilig. Ich werde also in nächster Zeit die Orte wechseln.



In dieser Skisaison bin ich viel Ski gefahren. Gestürzt bin ich auch, aber immer nur auf den letzten 400 Metern. Dabei habe ich mich vorher immer in Georgs Stallbar gestärkt (400 mtr. oberhalb des Parkplatzes). Obst ist gesund und ich habe viel Obst getrunken (Williams, Kirsch, Apfel,). Diese Obstsäfte habe ich auch noch zusätzlich mit Hopfen und Malz verstärkt. Es scheint aber, dass zu viel Obst nicht gut ist.

In Thailand braucht man kein Ski fahren. Wo auch? Und mehr als 200 mtr. Gehen tun nur arme Leute, zu denen ich auch gehöre. Skischuhe braucht man in Thailand auch nicht. Da zieht sich kein Mensch diese schweren, unbequemen Schuhe an.

Und die dicken Spezialklamotten braucht man auch nicht. Leichte Hose und T-Shirt reicht aus. Da kann man Geld sparen. Also wieder ein Grund, nach Thailand zurück zu kehren.

Golf kann man in Thailand auch spielen. Aber die Qualität meines Clubs in München und anderer Clubs in Europa ist doch um einiges besser (was ich gesehen habe) – vielleicht nicht von der landschaftlichen Schönheit. Blöderweise werden die einzelnen Bahnen in GC Eichenried dauernd schwieriger gemacht. Für mich als 65 jährigen sollten sie mal einfacher gemacht werden. Jetzt sind für die Saison 2013 wieder neue Bäume gepflanzt worden und einige Wässerchen (nicht diese Obstwässerchen) sind dazu gekommen. Meistens treffe ich die Bäume sehr gut, aber das zählt leider nicht. Den Stamm eines Baumes mit 10-20 cm Durchmesser auf 100 mtr. zu treffen ist nicht einfach. In Thailand läuft das Wasser mehr am Körper runter. Das ist noch blöder. Man muss dabei aufpassen, dass man immer viel trinkt. Bekanntlich ist Flüssigkeitsmangel häufig die Ursache für Kopfschmerzen und Stress. Aber Wasser gibt es in Thailand im Überfluss. Bald beginnt die Regenzeit. Trotz der nicht immer anerkannten Leistung bei Golf würde ich Europa vorziehen. Aber in Thailand kann man auch im Winter spielen. Golf ist also kein Grund, nach Thailand zu gehen. Aber man hat weniger Kopfschmerzen – bei Frauen auch Migräne genannt.

Wer Stress braucht und ein Lebenselixier benötigt, sollte als Europäer mit einer **Thaifrau** zusammen leben. Das Leben mit einer Thaifrau bedeutet Stress jeden Tag. Gut, auch in Deutschland ist das Leben mit einer Frau nicht einfach. In vielen Dingen gibt es da keinen Unterschied – auch auf der ganzen Welt nicht. Von russischen Frauen kenne ich das auch – nur etwas anders. Thailändische Frauen sind unheimlich liebevoll, reizend, grazil, ... und man kann sich dem Lächeln und dem Charme nicht entziehen. Aber schon hängt man am Hacken und mit der Zeit hast du nur 2 Möglichkeiten – dich dem Diktat unterzuordnen oder zu fliehen. Mittlerweile kann ich Thaimänner verstehen, die einfach verschwinden. Es sind die vielen kleinen Erlebnisse im Alltag, die einen zermürben.

Getötet wird kaum. Ich habe noch nie so viele Hunde auf den Straßen wie in Thailand gesehen. In Indien haben sie dies wenigstens auf die Kühe reduziert. In Thailand solltest du nicht mal das kleine Geziefer töten, was aus allen Ritzen in der Wohnung kommt. Dennoch werden in Thailand Unmengen von Fleisch und Fisch gegessen. Wer tötet eigentlich die Tiere? Keiner isst in Thailand das Fleisch oder den Fisch, das durch natürlichen Tod erzeugt wird. Wer will schon „altes“ Fleisch essen? Die Thailänder sind - wie auch wir Europäer, doch keine Aasgeier. Also wird viel „gelogen“. Der Fisch hat sich selbst getötet, weil er gierig war und den Haken an der Angel übersehen hat (Gier auch bei Tieren?). Der Angler ist also nicht schuld. Blöd ist es für das Schwein gewesen, dass es dem Hammer nicht ausgewichen ist, der auf seinen Kopf zuflog. Und so weiter.

Aber Lügen sollte man ja auch nicht. Nach meinen Erfahrungen wird aber extrem gelogen – zu mindestens nach meinem europäischen Verständnis. Bezichtigt man einen Thailänder aber der Lüge, sollte man weit weg von ihm sein.

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

Besonders Frauen werden zu mehrarmigen Hyänen. Lügen gehören zur „positiven“ Beeinflussung des Lebens und dürfen nicht negativ gesehen werden. Daher darf man eine Thailänderin niemals als Lügnerin bezeichnen (I love you, you my Dream, ..., auch mit Hängebauch). Lügen bringen Geld und Geld trägt zum „positiven Leben“ bei. Also alles sehr verständlich!

Wie gesagt, Prostitution ist in Thailand verboten. Aber wieso wird dort so viel Sex angeboten, wie in keinem anderen Land (vielleicht noch von Ländern in Afrika übertroffen). Sicher hängt das mit der Wärme und der Feuchtigkeit zusammen – also naturbedingt. In südlichen Ländern in Europa ist Sex auch verbreiteter als im Norden. Kälte zieht zusammen, Wärme dehnt aus. Naturgesetz. Prostitution ist von der weltlichen Gesetzgebung verboten worden. Buddha hat Sex nie verboten, sondern man soll damit kein Missbrauch treiben. Und eine Frau, die für Sex Geld nimmt, trägt ja so zum „positiven Leben“ für sich (und Verwandte) bei. Das ist also kein Missbrauch.

Laut John Steinbock sind menschliche Eigenschaften wie „Güte, Großzügigkeit, Offenheit, Ehrlichkeit, Verständnis, Gefühle,...“ in unserer Gesellschaft Symptome des Versagens. Dagegen werden folgende Merkmale als Erfolg bewertet: Gerissenheit, Habgier, Gewinnsucht, Gemeinheit, Egoismus, bescheißen, betrügen,... Und wie ist das in Thailand? Nicht viel anders. Also kein Grund, nach Thailand zu reisen.

Was gibt es noch Gutes, das mich nach Thailand zieht?

Die Bürokratie in Thailand ist auch gewaltig. Sie steht dem Deutschen nicht nach. Deshalb kennen sich Asiaten in Deutschland mit den Behörden manchmal besser aus als manch anderer Sozial-Empfänger hier in Deutschland. Aber die Bürokratie in Thailand dient hauptsächlich nur der Arbeitsplatzbeschaffung – nicht der Belästigung der Bürger. Ich hatte keine Probleme mit der Bürokratie.

Verkehrsgesetze gibt es ähnlich wie bei uns. Aber Radarfallen habe ich nicht gesehen. Dafür gibt es Polizisten, die ihr Gehalt aufbessern „müssen“. Aber das ist ja menschlich. Sie müssen ja nicht nur für die eigene Familie sorgen, sondern auch für diverse Nebenfrauen. Stirbt in Thailand ein Militär Offizier, so erhält nicht nur die Witwe eine Witwenrente, sondern auch die Nebenfrauen haben Anspruch auf eine Witwenrente. Na ja, das wird den Toten nicht weiter stören. Das Leid im normalen Leben ist aber erst mal beendet (s.o. Buddha Wahrheiten).

Trotz der Bürokratie ist in Thailand vieles einfacher. Oder man nimmt alles lockerer. Hat man seine Strafe bezahlt, ist damit alles erledigt. Richter haben bei Verkehrsproblemen kaum Arbeit. Genormte Gurken und Bananenlängen gibt es auch nicht. Ich weiß nicht, ob es überhaupt eine Norm in Thailand gibt. Aber es gibt für alles eine Lösung. Erfinderisch sind alle Thailänder – besonders die Frauen.



Ich glaube, die Thailänderinnen sind raffinierter als manch andere Frauen auf der Welt. Sie setzen auch ihren Körper ein, aber da sie keinen großen Busen haben, also „wenig Holz vor der Hütten“, wird anders vorgegangen. Ihre intelligenten, wippenden Beine lassen ihr enges Kleid bis ans Klassezimmer hochrutschen. Schon als Kind lernen sie das Gehen mit High Heels und setzen ihren schaukelnden Hintern sehenswert ein – Quatsch mich an, ich bin bereit, heißt das. Die Thailänderinnen können – aber lassen wir das.

Ich möchte in Thailand leben und die Thailänderinnen möchten in Europa leben. Warum das? Erst mal meinen die Thailänderinnen, dass in Europa das Geld auf den Bäumen wächst. Man braucht es nur zu pflücken. Die Thailänderinnen üben im eigenen Land an den Farangs. (Farang ist die allgemeine Bezeichnung für westliche Männer mit dicker Brieftasche). Da kann es passieren, dass in kürzester Zeit der Baum (Farang) leer gepflückt ist.

Hier auch mal etwas Thai Language für die Küche:

Huhn = gkai (aussprechen wie kräht, passt fast)

Fisch = plaa (platt, fast ähnlich, platt wie ein Fisch)

Schwein = muh (passt eigentlich besser zu Kuh)

Gehacktes = muh-sap (logisch, wenn Schwein muh heißt)

Rind = nüha (Hüha merken wie beim Pferd, wenn es schneller gehen soll)

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

Nudeln = pad
Reis = khao
Wasser = nam
Ananas = sap-baa-rot
pad thai = gebratene Nudeln
tom Khaa gkai = Hühnersuppe
prik = Chilli (Vorsicht)
lao khao = Reisschnaps

Nach Abwägung der Vor- und Nachteile werde ich noch mal versuchen, in Thailand in Freuden leben zu können. Ich will nun Ende Mai wieder nach Thailand zurück fliegen. Wo ich dort wohnen werde, weiß ich noch nicht. Ich plane, an verschiedenen Orten jeweils 1 bis 2 Monate zu wohnen und mich dann in der Region umzusehen. Diesmal werde ich wieder mit Rucksack reisen und den Koffer zu Hause lassen.

Scheffau, den 3. Mai 2013 oder 3. May 2556

Gesendet: Donnerstag, 9. Mai 2013 09:52
Betreff: Norbert – Thai News / 04 - Tag des königlichen Pflügens

Hallo Miteinander,



Falls einer am nächsten Samstag, den 11.05.2013, in Bangkok ist, sollte er morgens um 8 Uhr am Sanam-Luang-Platz sein. Dort wird die „Königliche Zeremonie des Pflügens“, die symbolische Aussaat zu Beginn der Pflanz-Saison durchgeführt. Das anschließende Pflügen des "königlichen Gartens" erfolgt unter den Augen des Königs und seiner gesamten Familie.

Die Zeremonie ist hinduistischen Ursprungs und wurde 1960 vom herrschenden König Bhumibol Adulyadej wieder eingeführt. Eines der Schwerpunktthemen des Königs ist u.a. die Landwirtschaft und Umwelt. Ich glaube in England ist Prinz Charles dafür zuständig, aber das britische Königshaus hat mehr Interesse an Hengste.



Dieser alte asiatische Brauch, der bis zur Sukothaiperiode im 13. Jahrhundert zurückgeht, kündigt den Beginn der regenreichen Jahreszeit an, in der hauptsächlich im Nordosten Thailands die Reisfelder in voller Pracht stehen. Mit dieser abergläubischen Zeremonie soll eine ertragreiche Ernte vorherbestimmt werden. Die Veranstaltung beginnt stets mit der Vorhersage der Regenmenge und des Reisertrags für die kommende Jahreszeit. Gibt es eigentlich Ähnliches in

Deutschland?

Eine besondere Rolle bei der Zeremonie nehmen Brahmanen-Priester ein, die im Anschluss Prophezeiungen über die zu erwartenden Ernten abgeben, bevor das Pflügen des königlichen Gartens erfolgt. Dieses Privileg ist dem sogenannten „Herrn der Ernte“ vorbehalten, ein Zeremonienmeister, der vom König bestimmt wird. Er wird von den vier „himmlischen Jungfrauen“ assistiert, die der Tradition folgend das nötige Saatgut tragen. Büffel werden vor einen festlich geschmückten Pflug gespannt und ziehen eine Furche, in die gesegnete Reiskörner gesät werden. Zum Abschluss der Zeremonie dürfen die Pflugochsen aus sieben verschiedenen gefüllten Futtertrögen ihre Lieblingsmahlzeit wählen. Die Wahl der Ochsen prophezeit den Ernteerfolg sowie die Menge des vorhandenen Saatgutes für die kommende Saison.

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013



Welche Ochsenerkäme kämen bei uns zur Wahl? In Berlin soll es viele geben. Oder die Ochsenerkäme, die später in der Ochsenerbraterei auf dem Oktoberfest gebraten werden? Ochsenerkäme mit königlicher Segnung! Das gab es schon lange nicht mehr in Deutschland.

Nach der offiziellen Zeremonie stürmen Hunderte Bauern aus dem Publikum auf das Feld, um einige der geweihten Reiskörner aus der Zeremonie zu ergattern, da diese - vermischt mit der eigenen Saat - für eine reichhaltige Ernte sorgen sollen.

Na ja, ich würde eher zu den Jungfrauen stürmen. Jungfrauen trifft man in Thailand selten an, auch wenn die „Jungfrauen“ dies mit einem schüchternen Augenaufschlag sehr betonen können (siehe Foto, ob das noch Jungfrauen sind?).

Leider bin ich am Samstag noch nicht in Thailand zurück. Sonst könnten wir uns dort treffen und anschließend irgendetwas mit Reis essen und trinken. Aber vielleicht ein anderes Mal.

Ich überlege gerade, ob ich mich dafür einsetzen sollte, dass in Deutschland wieder „Brauchtum“ als gesetzliche Feste eingeführt werden. Die sind sicher interessanter, als wenn der Bundespräsident auf Kosten der Steuerzahl für Privilegierte Gartenfeste veranstaltet.

Beste Grüße
Norbert

Gesendet: Dienstag, 21. Mai 2013 09:24

Betreff: Norbert – Thai News / 05

Hallo Miteinander,

Jetzt beginnt in Scheffau langsam wieder das Leben. Seit Ostern – also nach der Skisaison – war ja hier „tote Hose“.

Was mache ich eigentlich die nächsten 6 Monate in Thailand? Die Regenzeit hat ja schon begonnen und soll sich noch steigern. Erst im Oktober soll es vorbei sein. Also auch „tote Hose“? Ich werde es erleben.

Was habe ich von Thailand noch in Erinnerung? Den Rauch der Diesel-Busse, den Duft des kochenden Rice am Morgen zum Frühstück, aber auch den Duft von Jasmin und Orchideen. Ich höre auch noch immer das Klingeln der Türglocken in den 7/11 Läden. Es ist bewundernswert, wie die Angestellten das aushalten. Das erinnert mich an die Kuhglocken auf der Alm. Natürlich erinnere ich mich an religiösen Handlungen und die vielen Geister, obwohl ich noch nie einen Geist gesehen habe – auch nach vielen Obstlern. Ich erinnere mich auch an das viele Wasser, an den dreckigen Strand, der in den Urlaubs-Prospekten mit dem saubersten, klarsten Wasser dargestellt wird.

Besonders Blumen erfreuen mich in Thailand. Orchidee (besonders die violette), Lotos und Jasmin sind die Hauptblumen. Die Nationalblume ist Dok Ratchaphurek, der indische Goldregen (ist eigentlich klar, alles was mit Gold zusammenhängt ist super). Buddha hat aber Lotos vorgezogen. Ich habe keine bevorzugte Blume.

An die Elefanten erinnere mich auch. Man sollte sich mit diesen nicht anlegen. Ihre Kräfte sind um einiges mehr als meine. Der Elefant ist ein heiliges Tiere, weil er Kraft hat, groß und trotzdem geschicklich ist. Aber leider wird auch Schindluder mit Elefanten getrieben – trotz seiner Heiligkeit. Das sind die Scheinheiligen, die es auch in Thailand in Massen gibt.

Natürlich erinnere ich mich an den König. Er ist auch ein guter Saxophonspieler gewesen, als er jung war. Spielte der amerikanische Präsident Clinton nicht auch Saxophon? Ich bin immer fasziniert davon, wie die Menschen den König verehren. Die Holländer sind ja auch auf den besten Weg, ihren König zu verehren, wie man das bei der Krönung vor kurzem sah.

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

Natürlich erinnere ich mich an die Religion des Buddhismus mit all ihren Bräuchen, Klöstern, Tempeln, 95% der Thais sind Buddhisten. Da gibt es kein Geplärr über Integration der Religionen, keine Diskussion, wer in Schulen an der Wand hängt. Allein die Toleranz der Thais lässt auch alle anderen Religionen in Thailand wirken, solange sie die Monarchie und die thailändische Demokratie beachten (wie Demokratie auch immer ausgelegt wird). Es gibt auch keine Steuertöpfe für die Religion wie in Deutschland. Das vereinfacht einiges.

Mich reizt es, mal einige Zeit im Kloster zu leben. Vielleicht werde ich in den Wat Pah Nanachat gehen, wenn ich im Nordosten bin.

Natürlich erinnere ich mich an die thailändische Sprache, die ich nie lernen werde.

Auch die Musik und der Tanz ist von angenehmer Schönheit.

Die Erinnerung an das Thai Essen wird bleiben. So begeistert, wie manche tun, bin ich nicht. Aber wenn man Hunger hat, isst man vieles.

Auch die vielen Feste bleiben in Erinnerung. Die meisten Feste sind mit Geister, Götter, Buddha, Sonne, Mond, usw. verbunden. Nichts zur Erinnerung an Siege (Krieg), Zu mindestens kenne ich keine Feste dieser Art.

Das große Fußballspiel nächsten Samstag werde ich in Bangkok sehen. Dort ist es dann schon Sonntagmorgen gegen 3 Uhr. Wahrscheinlich im Old German Beerhouse

(<http://www.old-german-beerhouse.com/index.html>).

Der nächste Bericht kommt aus Thailand.

Norbert

Gesendet: Mittwoch, 29. Mai 2013 05:54

Betreff: Norbert – Thai News / 06

Hallo Miteinander,

Nun bin ich schon 5 Tage in Bangkok, aber kann nichts Neues berichten. Alles wie die letzten Jahre. Auf den Straßen Stau wie immer. Dagegen ist die Rush Hour in München eine freie Strecke.

Der Hinflug über Dubai war gut. Mit Emirates geflogen und Airbus 380. Hatte 3 Plätze für mich allein und konnte super schlafen. Beinahe wäre ich von Dubai nach Hongkong geflogen. Mir wurde eine neue Bordkarte ausgestellt mit Ziel Hongkong. Hätte ich in Bangkok nicht das Hotel gebucht, hätte ich die Gelegenheit genutzt. Ich bemerkte den Fehler auch erst im Flugzeug. Es war der gleiche Jumbo, der von Bangkok nach Hongkong weiterflog.

Das Hotel ist mittelmäßig. Hatte mehr erwartet, aber ok. Bleibe nicht lange und bin meistens unterwegs. Habe mir schon Blasen an den Füßen gelaufen.

Meine Kreditkarten funktionierten diesmal auf Anhieb. Nur die aus Thailand nicht. Jetzt habe ich ein neues Bankkonto und eine neue Kreditkarte. Wahrscheinlich hatte die alte Kreditkarte die höchste Sicherheitsstufe bekommen, die auch vor dem Inhaber schützt. Das man mir ein neues Konto gibt, hängt wahrscheinlich auch damit zusammen, dass der Sachbearbeiter eine Provision je neues Konto erhält. Ich habe mindestens 10 Unterschriften gemacht und der Sachbearbeiter hat alle seine 8 Stempel benutzt. Lesen konnte ich nicht, was ich unterschrieben habe. Ist ja alles in Thai Schrift.

Die Hitze hier haut einen um. Immer zwischen 32 und 38 Grad laut Wetter App auf dem Handy. Und gefühlte 42 bis 45 Grad. Ich schwitze noch viel, aber langsam gewöhnt sich der Körper daran. Regen gibt es hier noch nicht.

Ein Problem ist, dass ich wenig esse. Ich habe auch kaum Hunger und muss mich zum Essen zwingen. War auch „Bei Otto“ – einem deutschen Restaurant mit angeschlossener Bäckerei. Nicht schlecht. Aber der Schweinebraten lag mir schwer im Magen. Ich bin bei leichtem Thaifood angekommen. Gewöhne mich langsam daran.

Das Fußballspiel am Samstag habe ich im Old Germany Beerhouse angeschaut – von 2-4 Uhr morgens. Super Stimmung. Saß an einem Tisch mit Fans aus Bonn. Ich war der einzige Münchner Fan. Na ja, ab der 89 Minute war die Stimmung im Eimer, jedoch nicht bei mir. Um 6 Uhr morgens war ich dann im Hotel. Habe mich noch etwas rumgetrieben. Kopfschmerzen bekommt man hier auch vom Bier.

Beste Grüße aus einem heißen Bangkok.

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

Gesendet: Montag, 3. Juni 2013 17:30

Betreff: Norbert – Thai News / 06 letzter Tag in Bangkok

Hallo Miteinander,

Jetzt habe ich meinen Rucksack wieder gepackt und morgen fahre ich nach Khon Kaen (Nordost Thailand, dem sogenannten Isaan).

Ich fahre mit dem Bus. Die Eisenbahn am Tag soll nicht sehr komfortabel sein. In der Nacht ist die Bahn ok (VIP Raum zum Schlafen), aber ich will ja was sehen. Man hat mir den Bus empfohlen. Leider auch hier keinen VIP-Bus. Dieser fährt nur einmal am Tag und ist schon lange im Voraus ausgebucht. Wieder was gelernt. Im VIP-Bus gibt es nur 21 Sitze, im Komfort-Bus 44 Sitze (mit dem ich fahre) und 60 Sitze im Thai-Bus. Kosten 420 Baht = 11 Euro, für ca. 600 km. In Deutschland beginnt ja auch das Reisen mit dem Bus.

Einen Tempel habe ich natürlich auch besucht – das „Phra Maha Mondop“ mit dem „Goldenen Buddha“ im Sukhothai Style. Damit habe ich meine Sünden bereinigt, falls es welche gab. Dieser Tempel hat für die Chinesen eine besondere Bedeutung und steht auch im Chinesen Viertel. In diesem Stadtteil muss man Chinesisch lesen können.

Bangkok war nicht aufregend. 5 Tage statt 10 Tage hätten auch gereicht. Aber ich habe mich jetzt etwas akklimatisiert.

Das Hotel war auch nichts. Gut, es lag zentral, wie ich es wollte. Kenne mich ja mittlerweile hier einigermaßen aus. Aber was an dem Hotel „sehr gut“ sein soll, verstehe ich nicht. Auch 4-Sterne sind zu viel. Einzig der Service ist freundlich. Das Restaurant war abends immer leer.

Unterhält man sich in der Bar mit den netten Thai Girls, so klagen diese über das schlechte Business im Mai. Ich habe aber auch nur noch Bars besucht, wo nicht sofort 4 Girls um dich herum stehen. Erst kommt eine, dann kommt ihre Schwester und danach deren Schwester. Geht man nach diesen Verwandtschaftsverhältnissen, müssen alle Thai Girls verwandt sein. Na ja, sind wir ja auch, wenn es stimmt, dass Adam und Eva die Ersten auf der Erde waren.

Regen gab es bisher nicht – zu mindestens nicht dort, wo ich bin. In Deutschland ist es ja traurig. Habe gelesen, dass es besonders in Passau schlimm ist. Ich bin wahrscheinlich rechtzeitig abgereist. Aber der Regen soll hier auch bald kommen – wie jedes Jahr. In den USA mit den Tornados sieht es auch nicht besser aus.

Ich hoffe, dass ich in Khon Kaen mehr erlebe. Und dann auch mehr berichten kann. Zu mindestens gibt es dort Tempels, die ich noch nicht gesehen habe. Aber kennste einen, kennste alle. Ist wie bei den Kirchen bei uns – großes Gebäude, meistens leer stehend, der Altar ist vorne, und links und rechts stehen die Kisten für das Geld, damit deine Sünden weggeblasen werden. In Thailand sind sie etwas cleverer. Hier stehen immer viele von diese Kisten oder Schalen.

Also auf nach Khon Kaen.

Norbert

Gesendet: Donnerstag, 13. Juni 2013 06:14

Betreff: Norbert – Thai News / 07 Khon Kaen

Hallo Miteinander,

Am 4. Juni 2013 bin ich in Khon Kaen angekommen. Die Busfahrt war gut, das Hotel ist auch ok. Morgen, am 14.6.2013, fahre ich weiter nach Kalasin - 3Sterne Hotel gebucht für 15 Euro je Tag. Es gibt dort keine 4-/5-Sterne Hotels.

Ich glaube ich bin erst jetzt in Thailand angekommen. Keine englische oder deutsche Zeitung, keine Hinweise in Englisch, geschweige deutsch, kaum englisch sprechende Menschen außer im Hotel, kein Taxifahrer ruft „... you want Taxi...“, kein Girl ruft „... Hello handsome Man, ..., you want me,...“. Kein europäisches, englisches oder deutsches Frühstück. Langsam stelle ich mich auf Thaifood um. Auch keine streunenden Hunde wie in Phuket.

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

Freitags treffen sich Deutsche am Stammtisch. Alles Personen, die hier schon länger wohnen. Keine Touristen. Habe viel erfahren. Viele sind verheiratet oder haben eine Thai als Lebenspartnerin. Einige pflegen ihre Hobbys. Einer hat sich eine 20 Meter hohe Funkantenne in den Garten gestellt und funkt über Kurzwelle mit Hobbypartnern. Einer ist Hobby Kartograph und erstellt detaillierte Karten.

Keiner will zurück nach Deutschland, Schweiz oder Österreich. Zum Beispiel Thomas. Er wohnt 80 km von Khon Kaen entfernt auf einem kleinen Dorf und ist dort der einzige Weiße. Er ist seit 8 Jahren mit einer Thai verheiratet – glücklich und zufrieden. Hier in Khon Kaen habe ich schon mehr vernünftige Deutsche, Österreicher und Schweizer kennengelernt, als in Phuket.

Ich habe jetzt meine Nahrung radikal umgestellt. Morgens zum Frühstück nur Obst. Auch über dem Tag nur kleine Snacks, und abends Thaifood. Das Obst gibt mir alle Vitamine und Grundstoffe, die mein Body braucht: Copper (Kupfer), Sodium (Natrium), Iodine (Jod), Potassium (Kalium), und Zink. Dazu noch die Vitamine A, C, D, E, K und die Gruppe der B-Vitamine. In Thailand gibt es ja Obst in Überfluss und immer frisch. Nichts mit Chemie. Papaya, Mangosteen, Durian (Stinkfrucht, Käsefrucht), Bananen, Watermelonen, Cantaloupe (Warzenmelone), Pinapples (Ananas), Pomelo (Pampelmuse), Promegranate (Granatapfel), Dragon (Drachenfrucht), - Ich lebe im „Land of Fruit and Smile“.

Die Preise hier sind hier um die Hälfte weniger als in Süd Thailand. Hier wirst man nicht abgezockt. Aber hier ist auch nichts los. Im Umkreis von 500 Meter spielt sich alles ab – Bars, Restaurants, Big Market, ein paar Hotels.

Regen gab es auch schon einmal, aber nur sehr wenig. In anderen Gegenden von Thailand soll es schon ordentlich regnen. Die Katastrophe in Deutschland ist ja gewaltig.

Also hier nicht viel los, alles normal.

Norbert

Gesendet: Montag, 17. Juni 2013 12:59

Betreff: Norbert – Thai News / 08 Kalasin

Hallo,
Kalasin entwickelt sich für mich zu einer mittleren Katastrophe. Es gibt kein gutes Restaurant und Bars gibt es auch nicht. Kaum einer spricht englisch. Selbst am Busbahnhof, die einzige Verbindung zu anderen Orten, wird nur laotisch gesprochen. Im Hotel verständige ich mich mit Zeichensprache. Einen Stadtplan habe ich auch nicht gefunden. GoogleMap hilft etwas, aber die Schrift ist Thai.

Einen Deutschen habe ich hier in Kalasin gesprochen und der ist zufrieden. Aber er lebte vorher mit seiner Thailaube 7 Jahre in Bangkok. Ich glaube, man muss hier erst in den Touristenorten sein Umfeld finden, bevor man in den Norden zieht.

Heute Abend gehe ich in das gleiche Restaurant wie gestern Abend. Da gibt es nicht zu scharfes Essen. Morgen oder übermorgen ist dann Schluss mit Kalasin.

Ansonsten geht es mir gut. Das Hotel kostet nur 600 Baht - 15 Euro. Dafür gibt es meistens nur kaltes Wasser und morgens tröpfelt die Dusche nur. Für Frühstück habe ich auch schon ein passables Cafe gefunden. Der Kaffee ist gut und das gefüllte Thairbrot soll gesund sein. Meine Geschmacksnerven werden nicht mehr gefragt. Der Hunger treibt rein. Regen gibt es auch nicht. Ich brauche auch nicht viel reden, da mich sowieso keiner versteht.

Bis demnächst

Norbert

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

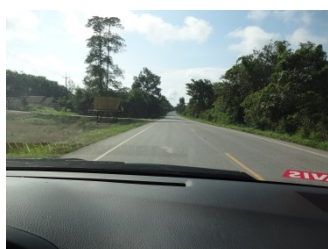
Gesendet: Donnerstag, 4. Juli 2013 08:02

Betreff: Norbert – Thai News / 09

Hallo Miteinander,

Ich bin heute noch in Bueng Khan. Das ist in der Provinz Nong Khai – ganz oben in Nordost Thailand. Was mich hierher getrieben hat, weiß ich nicht. Vielleicht wollte ich mal den nordöstlichsten Teil von Thailand bereisen. Im nordwestlichsten Teil war ich ja schon (Provinz Chiang Mai). Hier kann man wirklich sagen „in the middle of nowhere“ – in der Mitte von Nirgendwo. Aber solche Gegenden gibt es auch in Deutschland – oder?

Von Khon Kaen / Kalasin war ich nach Udon Thani gefahren. In Udon Thani ist noch weniger los als in Khon Kaen. Aber ich hatte in Udon Thani eine gute Begegnung. Überhaupt sind die Europäer, die hier wohnen, sehr gastfreundschaftlich und man erfährt viel.



Die Straßen sind gut. Vielleicht nicht die Qualität wie in Deutschland, aber man kann gut reisen. Auch fahren die „Gegner“ hier sehr rücksichtsvoll – vielleicht einige nicht. Aber das gibt es überall. Ich bin wahrscheinlich der einzige Raser hier oben in Thailand - mit ca. 70 bis 100 km/h unterwegs.



Thaifood esse ich immer mehr. Was bleibt mir übrig, wenn ich nicht verhungern will. Heute Morgen gab es zum Frühstück Reis mit Ananas, Nüssen und anderen Zutaten. War nicht schlecht – aber zum Frühstück? Na ja, Baked Beans on Toast, Sausage & Egg with Chips, Prawn, Mussel & Cheese sind auch nicht nach meinem Geschmack. Manchmal habe ich den Eindruck, dass hier deshalb so scharf gegessen wird, damit man den Geschmack der leben Kriechtiere nicht merkt. Meinen Gürtel habe ich schon um ein Loch erweitern müssen. Wenn das so weitergeht, bin ich bald nur noch „ein Strich in der Landschaft“.

Hier oben in Thailand kannst du auch Englisch vergessen. Es gibt nicht mal die Zeitung Bangkok Post, die sonst überall zu haben ist. Als ich an der Friendship Brigade in Nong Khai zur Grenze nach Laos stand, wurde extra ein Polizist geholt, der etwas Englisch konnte. In Phitsanulok fragte ich mal eine Bedienung (auf Thai), warum sie kein englisch spricht. Sie tippte sich an den Kopf und sagte „Head to little“. WOW, was für eine super Antwort. Solche mit zu kleinem Kopf kenne ich in Deutschland auch – besonders viele davon arbeiten in Berlin oder geben an, dort zu arbeiten.

Ich könnte gut als Hotel Tester arbeiten. Aber dann würden die „Hotel Sterne“ purzeln. Bisher habe ich nur 2 Hotels kennen gelernt, die die Sterne verdient haben, die im Internet angegeben werden. Auch die Bewertungen im Internet sind sehr fragwürdig. Wie manche da auf Exzellente kommen, ist mir suspekt. Diese Personen haben wahrscheinlich vorher nur in Urwald Hütten gewohnt, wo es keine Toiletten und Duschen gibt. Die Hotels sind durchwegs sauber und das Personal ist freundlich – bis auf wenige Ausnahmen. Das Frühstück ist auf Thaifood ausgerichtet, wobei es auch Ham und Marmelade gibt.

Morgen, am Freitag den 5.7.2013, fahre ich nach Ubon Ratchathani (kurz Ubon) weiter. Nach Ubon bleibe ich noch 2 Tage Buriram und dann wieder nach Khon Kaen. Dort gebe ich das Auto wieder zurück, welches ich bei Avis gemietet habe. Danach will ich mich für 1 bis 2 Monate irgendwo niederlassen und alles überdenken. Das Herumreisen ist vorläufig zu Ende. Vielleicht nochmal nach Hat Yai / Yala im Süden zu Malaysia. Ich habe dann die wichtigsten Gegenden von Thailand – fast alle – kennen gelernt. Wahrscheinlich werde ich in Chiang Mai, Pattaya oder Hua Hien wohnen. In diesen Orten kenne ich mich aus und bin nicht so verloren wie im Isaan.

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

Ansonsten bin ich gesund – trotz Thaidfood oder gerade wegen Thaidfood. Habe 6 kg Gewicht verloren.

Aber langweilig ist es hier oben in Bueng Khan schon. Keine Kneipe, kein gescheites Restaurant, nichts. Ich bin hier wahrscheinlich der einzige Weiße. Ich habe hier noch keinen Europäer gesehen – selbst im Tesco Lotus (Shopping Center) nicht. Dort habe ich auch im MK Restaurant gegessen. Im Internet wird es als das beste Restaurant in Bueng Khan angegeben. Ich habe Duck und Pork gegessen, aber in chinesischer Form. Hier oben sind überwiegend Laoten und Chinesen unterwegs. Es wird auch laotisch gesprochen.

Beste Grüße
Norbert

Gesendet: Freitag, 9. August 2013 11:09

Betreff: Norbert – Thai News / 10

Hallo,
Jetzt bin ich seit 2 Wochen in Jomtien, einem Stadtteil im Süden von Pattaya und schon werde ich unruhig und möchte weiter reisen. Aber ich habe das Appartement bis zum 26. September gemietet und bleibe hier. Im Oktober bin ich in Europa und danach wieder nach Thailand zurück. Wahrscheinlich teste ich dann Hua Hien oder Chiang Mai für 2 Monate. Mitte Januar 2014 bin ich wieder zurück und werde die Skipisten unsicher machen. Was danach kommt weiß ich noch nicht.

Der Alterungsprozess bei mir schreitet auch hier in Thailand fort – trotz der Wärme. Jedes Mal, wenn ich vor dem Spiegel stehe, sehe ich das. Vom Gefühl vielleicht nicht. Man lügt sich ja auch selbst immer was vor – ich bin jung, ich bin schön, ich bin begehrenswert, usw. Das rufen hier in Thailand die Bargirls auch immer einem zu. Viele alte Knacker glauben das auch und lassen sich diese Gehirnwäsche gefallen.

Die Forscherin Kelly Lambert kommt bei ihren Forschungen zu dem Schluss (siehe ihr Buch "Lehrmeister Ratte – Was wir von den erfolgreichsten Säugetieren der Welt lernen können"), das häufiger Sex dazu beiträgt, dass im Gehirn mehr neue Nervenzellen entstehen, was zu einer Verbesserung der Fähigkeiten am Lernen, Erinnerung und emotionaler Verarbeitung beiträgt. Also durch Sex wird man klüger. Ich glaube aber, dass das hier in Thailand anders ist.

Das einzige, was eine Thai Frau zu einem alten Mann zieht, ist die Geldbörse. Das ist hier nicht anders wie in Deutschland. Schon als Kind wird einem Thai Mädchen immer eingeredet – achte auf alte Menschen. Aber nicht immer kann ein Mädchen auf einen alten Mann aufpassen. Deutsche Frauen akzeptieren keinen großen Altersunterschied, außer der Mann ist prominent und hat Geld. Dann spielt der Altersunterschied keine Rolle mehr – siehe Lothar Matthäus, Dieter Bohlen, Politiker, Fußballstars, usw. In Thailand geht es nur ums Geld oder besser gesagt, um die Versorgung. Dabei ist selbst ein Farang mit einer Rente um die 1000 Euro begehrenswert. Sicher nicht bei den hübschen, jungen Frauen. Und wenn er ausgesaugt ist, wird der Farang abgelegt. Viele fallen vom Balkon aus dem 8. Stock oder höher. Wenn eine Thai Frau sehr hoch in einem Apartment Haus wohnen möchte, sollte man wach werden. Auch bei den Pillen sollte man vorsichtig sein, die von jungen Frauen besorgt werden.

Am Familiengericht in Khon Kaen werden die meisten Scheidungen von Ausländern mit einheimischen Frauen abgewickelt – habe ich vor kurzem in der Zeitung gelesen. Als Hauptgrund wird die Unzufriedenheit mit dem Partner von den Frauen angegeben. Ist kein Wunder bei 70-jährigen mit jungen Frauen. Ich werde aber kein Scheidungsgericht in meinem Leben mehr erleben.

Bei mir hält sich das Telefonieren in den Grenzen. Ich spreche ja kein Thai und Thai Englisch auch sehr wenig. Und nach Deutschland sind gleich über 3 Euro je Minute weg. Beim Roaming wird von den Telefongesellschaften ordentlich abgesehen. Selbst in der EU, und da sind die Österreicher Weltmeister. WhatsApp und Email sind super.

Was in der Welt geschieht, so bin ich immer gut informiert. Im Fernsehen gibt es hier sämtliche Sender aus aller Welt. Die Russen sind hier am besten vertreten. Aber auch arabische Sender sind präsent. Natürlich asiatische im Dutzend. Von Deutschland bekomme ich nur DW (deutsche Welle) rein. Und der Sender ist extrem langweilig, obwohl sie von DW immer wieder betonen, dass ihr Sender der beliebteste deutsche Sender überall auf der Welt ist. Klar, wenn es

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

nur einen Sender gibt. Ich habe hier Internet GlobalTV gemietet. Kostet 25 Euro im Monat. Ich kann alle Sender aus der Schweiz, Österreich und Deutschland empfangen.

Land des Lächeln? Auf meiner Reise durch den Isaan habe ich nicht viele Schönheiten angetroffen und das Lachen ist den meisten dort auch schon vergangen. Es ist viele Fassade. Schaut man genauer hin, dann sieht alles anders aus. In den Touristenorten an der Front (Hotel Rezeption, Restaurant Service, Bar,) sind die Schönen platziert. Aber hinter der Front arbeiten auch noch viele Menschen.

Viele Farangs (keine Einheimische) laufen hier in kurzen Hosen und Dreiviertelhosen herum. Ich ziehe immer lange Hosen an. Habe mir auch 2 neue Hose gekauft. Nicht diese von den indischen Schneidern. In diesen Dreiviertelhosen sieht man ja grässlich aus. Wieso diese Erfindung der Dreiviertelhosen? Ist der Stoff ausgegangen oder das Geld? Einige sehen aus, als laufen sie auf kurzen Stelzen mit roten Farbtupfern.

Das Wetter hier ist für mich angenehm geworden. Manchmal ordentliche Brisen vom Meer mit Windstärken 6 bis 8 oder mehr. Wie leiden doch die Menschen nun am Mittelmeer? „...total zerstoehen, Schlaf unmöglich, da große Hitze, ...“ Bei den Temperaturen in Europa hat der Notarzt wahrscheinlich viel zu tun.

Von der Regenzeit habe ich bisher nichts gemerkt. Von Nord Thailand werden Überschwemmungen gemeldet. Aber das ist normal und jedes Jahr wiederholt sich das.

Letzten Sonntag mal eine Wanderung im Park. Dort gibt es auch einen Turm, wo man mit der Gondel hochfahren kann – und auch wieder runter. Kosten 400 Baht für Ausländer, 200 Baht für Thailänder. Burmese, Laoten und Kambodschaner werden wahrscheinlich auch als Einheimische betrachtet. Mein Rentnerausweis hat nichts genützt. Ich glaube, den muss ich mal in Thai Schrift erstellen lassen oder zu mindestens in Englisch. Oder noch besser in Russisch. Dieser Park liegt ja im russischen Viertel. Da gibt es an einigen Restaurants nicht mal Hinweise in Thai. 400 Baht = 10 Euro! Das ist ja teurer als im Olympiapark in München. Und der ist um einiges höher und interessanter. Selbst 200 Baht = 5 Euro ist schon viel. War wohl das einzige Mal, dass ich dort hochfahre.

Ich war jetzt auch mal wieder beim Zahnarzt – Check und eine kleine Füllung. 2.000 Baht = 50 Euro. Die Kosten halten sich in Grenzen.

Nächsten Montag (12.8.) ist Muttertag. Ihre Majestät Königin Sirikit feiert an diesem Tag ihren 81 jährigen Geburtstag. Der Geburtstag der Königin ist auch der Muttertag. Es ist bewundernswert, wie die Thailänder das Königspaar verehren. Schon jetzt sieht man die Vorbereitungen zu diesem Tag. Überall wird sauber gemacht, Bilder aufgestellt und die Straßen werden geschmückt. Jeder will den anderen übertreffen. Folgendes Lied wird an diesem Tag ständig im Radio zu hören sein: http://www.youtube.com/watch?v=ye7G2_PuT2s . Da gibt es selbst in den Bars keine Lieder mehr von Freddy Mercury, Rod Stewart, Queen, usw. Nur noch Thai Lieder.

Aber dann sind die Feste erst mal vorbei. Das nächste Fest ist erst im Oktober mit dem Ende der Fastenzeit (Oog Phana 19.10.). Aber von der Fastenzeit merke ich nichts. Wahrscheinlich nur für Mönche.



Die Fotos sind aus meiner Stamm-Bar - nicht Biergarten oder Neuwirt. Das Bier kostet dort auch am Abend nur 50 Baht (1,25 Euro – 0,3 ltr. Flasche). Aber Billard werde ich doch nicht lernen. Das ist ja noch schlimmer als Golf – Queue, Stoßhand, Bockhand, Zielaug, Zielebene, Spielball, Zugball, Effet, Karambolage, usw., usw. Thai soll ich lernen und Thai-Englisch dazu. Das reicht erst mal. Ich sitze lieber auf dem Barhocker und gebe meine gut gemeinten Kommentare ab. Nach jedem Bier werden meine Kommentare immer besser. Aber keiner will diese hören.



Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

Wer als Rentner in Thailand leben will, dem bieten sich - neben der Betreuung durch junge Frauen, was teuer und lebensgefährlich werden kann - eigentlich gute Bedienungen. Aber bei einer Rente bis 800 Euro kann man auch hier nur „überleben“.

Beste Grüße
Norbert

Gesendet: Mittwoch, 21. August 2013 12:17
Betreff: Norbert – Thai News / 11

Hallo Miteinander,
Geht man zum Arzt und wenn man wieder rauskommt, ist man krank.

Ich war heute beim Augenarzt in Pattaya. Im Nov./Dez. 2011 habe ich mich von demselben behandeln lassen, als ich fast blind wurde. Ich habe seit 2 Tagen das rechte Auge voller Blut. Eine Ader muss geplatzt sein – ohne Boxkampf. Aus Vorsicht ging ich heute doch zum Augenarzt. Gut - das Blut war kein Problem, aber ich hätte „grauen Star“.

Nicht nur das Haar wird grau, sondern auch die Augen. Langsam geht es bergab. Was wird als nächstes kommen? Aber ich halte es mit Buddha. Lebe heute. Was morgen kommt, kann keiner sagen. Gut, jetzt habe ich auch den starren Blick. Star soll ja vom starren Blick abgeleitet worden sein (laut Wikipedia). Oder kommt es von Alters-Starr-Sinn? Der graue Star gehört ja zur Familie der Altersstare. Bisher waren mir eigentlich nur Vögel unter diesem Begriff geläufig.

Werde wohl irgendwann eine Operation durchführen. Wahrscheinlich hier in Pattaya bei meinem chinesischen Augenarzt. Dem traue ich mehr zu, als den bisher konsultierten Augenärzten in/um München.

Auch soll ich eine Augenallergie haben. Das erklärt auch einige Symptome bei mir, welche ich schon länger bemerke:

- Rote, angeschwollene und juckende Augen
- Schnupfen
- Niesen und husten
- Juckreiz an Nase, Mund und Hals
- Kopfschmerzen aufgrund Sinusverstopfung
- Auch Müdigkeit oder Schlaflosigkeit kann auftreten

Na ja, dann sind diese Symptome, welche bei mir auftreten, auch geklärt.

Ansonsten hier nichts Neues. Heute war mal ein etwas kühlerer Tag, da eine ordentliche Brise vom Meer weht und der Himmel voller Wolken ist. Oder sehe ich schon alles grau in grau?

Bis demnächst
Gruß Norbert

Gesendet: Montag, 9. September 2013 07:27
Betreff: Norbert – Thai News / 12

Hallo Miteinander,
Die meisten Westler (Farangs,...), die hier ihren letzten Lebensabschnitt erleben wollen, leiden unter Organverschiebung. Richtig gelesen – Organverschiebung. Zum Beispiel wenn der Doktor zu dir sagt, „Deine Leber ist im Arsch“. Das trifft manchmal auch nur für eine bestimmte Zeit auf, zum Beispiel wenn „das Gehirn in die Hose rutscht“. Diese Krankheiten soll es auch in Europa geben.

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

Thailand nennt man das „Land des Lächeln“. Richtig wäre Siam, wo auch die angrenzenden Staaten an Thailand dazu gehören. Aber wie ist das Lächeln zu deuten? In der Handlung der Operette „Das Land des Lächeln“ von Franz Lehár lässt der chinesische Prinz (also chinesisch, nicht Siam, nicht Thai) die deutsche Geliebte zum Schluss mit einem „traurigen Lächeln“ ziehen. Es gibt viele Facetten des Lächeln – freundlich offen, ehrlich, böse, hinterfotzig (sagt man in Bayern), grinsen, usw. Das Lächeln wird meistens mit etwas Gutem in Verbindung gebracht. Das ist es aber meistens nicht so. Zuschauer hier in Thailand bei einem Verkehrsunfall lächeln, weil endlich „Action“ ist. Mitleid mit den verunglückten Toten gibt es nicht. Es ist ihr „Karma“. Ich glaube, dass ich offenes, ehrliches, liebenswürdiges Lächeln der Thaigirls mittlerweile von den anderen Arten des Lächelns unterscheiden kann. Selbst übe ich mittlerweile ab und zu vor dem Spiegel das Lächeln. Aber das gelingt mir nicht – noch nicht.

Mein körperlicher Verfall wird von Tag zu Tag sichtbarer. Vom grauen Star habe ich schon berichtet. Jetzt habe ich auch Wasser in den Füßen. Die Schuhe passen nicht mehr. Erst dachte ich, meine Putzhilfe hätte auch die Schuhe in die Waschmaschine getan und mit zu hoher Temperatur gewaschen – wie bei den anderen Kleidungsstücken. T-Shirts, Unterwäsche, Hemden, ... alles ist mir zu klein geworden, obwohl ich vom Gewicht weniger geworden bin. Mit hoher Temperatur werden auch alle Viecher ins Jenseits geschickt, sagt sie, was nicht unlogisch ist. Laut Internet soll die Ursache bei mir aber durch die Hitze kommen. Auch wenig Bewegung könnte die Ursache sein. Ich habe mich tatsächlich den Thais etwas angepasst und wandere kaum noch. Bis 500 Meter gehe ich vielleicht noch, aber darüber hinaus wird ein Motobike oder Taxi genommen. Auch mit dem Thaifood ist das so eine Sache. Mein altes Kampfgewicht kommt immer näher. Thaifood macht nicht unbedingt schlank.

Ich bleibe auch schon ab und zu vor einem Schönheitssalon stehen und schaue mir das Angebot an. Diese Salons gibt es hier in Massen. Die Anzahl der Salons wird nur noch von den Massage Salons übertroffen. Eine Bekannte an der Bar meinte vor kurzem, dass es Zeit für ein „Baby-facing“ wäre (Gesicht verjüngen lassen). „Weil sie es sich nicht leisten können, auf ihre Schönheit zu warten“. Mit diesem Werbespruch wirbt „Wuttisak“, eine Schönheitsklinik mit den meisten Filialen in Thailand. Ältere Männer wie ich sollten diese Weisheit beachten. Es bleibt nicht mehr viel Zeit in diesem Leben. Betritt man eine solche Filiale, bekommt man die nächste Weisheit gesagt – „männliche Schönheit kann geschaffen werden“. Ich habe bisher noch nicht ausprobiert, was darunter zu verstehen ist (werde ich auch nicht ausprobieren). Ältere Menschen (außer dumpe Westler) gehen hier nicht zur Schönheitsklinik, sondern überwiegend junge Frauen (größeren Busen, grade Nase, schneeweiße Haut, usw.). Thailänderinnen haben immer ein Schönheitsideal, irgendein koreanischer Popstar, davor waren es Japaner, davor Amerikaner, ... Was kommt in Zukunft noch? Vielleicht Deutsche? Da müsste aber Bierbauch oder Cellulitis Mode werden, was höchstwahrscheinlich auszuschließen ist – obwohl Buddha häufig mit großer Wampe dargestellt wird. Diese Erscheinung gab es in Europa aber schon im Mittelalter. Wer eine Wampe hatte, war reich und konnte eine Familie ernähren. Arme Leute sind meistens schlank. Reiche, dicke Menschen sollten sich mal überlegen, ob es nicht besser ist, arm zu sein um schlank zu werden.

Die Thai Girls hier fragen viel. Das hat nicht unbedingt mit Neugier oder Wissensdrang was zu tun. Besonders werden Fragen mit "you want? begonnen. „Du möchtest mir eine Halskette schenken, ... ein Handy, ... Armband, ... eine Uhr, ... ein Kleid, usw.“ Niemals sagt sie „Ich möchte...“. Hinterher heißt es immer, „du wolltest, ich nicht“. Sehr schlau. Und bitte keine Plagiate. Eine Rolex für 25 Euro ist eine Beleidigung für Thaigirls. Beliebt sind auch diese kleinen Goldklumpen, ab 1 Baht aufwärts. Baht ist nicht nur die Geld-Währung, sondern auch die Gewichtseinheit für Gold in Thailand. Ein Baht ist ca. 15 Gramm schwer, was ca. 0,5 Feinunze entspricht.

Jetzt noch 3 Wochen. Dann bin ich erst mal wieder in Europa. Muss über alles nochmal nachdenken. Es ist doch einiges anders hier.

Bald ist hier die Fastenzeit zu Ende. Alle Religionen haben irgendeine Fastenzeit. Wer hat hier eigentlich von wem abgekupfert? Buddha war vor Jesus und Mohamed. Davor gab es viele andere Götter. Aber keiner dieser Götter predigte vom Fasten (zu mindestens ist mir das bei meinem Minimalwissen nicht bekannt). Selbst bei meinen Vorfahren, den Germanen, gab es keine Götter (Donar, Thor, Odin,...), die vom Fasten predigten. Vielmehr war bekannt, dass die Germanen saufen, fressen und rauf lustig waren (raufen und lustig? Wie passt das zusammen?). Von der Fastenzeit hier in Thailand habe ich nicht viel gemerkt.

Während ich dies hier am Montagmorgen schreibe, höre ich Arabella, BR3 oder Radio Antenne über Internet. Im Moment „Die Muntermacher“ auf Arabella mit Tom Jones „It's Not Unusual“ und jetzt Toto mit „Rosanna“. Alles etwas früh in Deutschland, aber hier ist es schon 12 Uhr vorbei. Höre gerade, dass Wasmeier (Ski) heute 50 Jahre alt wird. WOW, auch schon so alt.

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

Der Himmel ist grau und es ist nicht so warm, was für mich super ist. Leider wenig Regen. Von der Regenzeit habe ich hier noch nichts bemerkt. In Nord Thailand soll es mehr regnen. Bin wieder am falschen Ort. Und es geht weiter mit Bee Gees „Stayin Alive“. Das Internet rückt alles zusammen.

Beste Grüße
Norbert

Gesendet: Donnerstag, 31. Oktober 2013 13:51

Betreff: Norbert – Thai News / 13 aus Scheffau

Hallo Miteinander,

Es wird Zeit, dass ich wieder nach Asien zurückkehre. Hier in Scheffau ist es nasskalt, die meistens Restaurants und Hotels sind geschlossen. Nichts los. Gehe ich hier aus der geheizten, warmen Wohnung, werde ich von Regen und Kälte begrüßt. Wenn ich in Asien aus der angenehm, kühlen Wohnung gehe, werde ich von Sonnenstrahlen und Hitze begrüßt. Manchmal aber auch von warmen Regen, der von unten, oben und seitwärts kommt (Tom Hanks erzählt die Situation im Film Forrest Gump recht gut).

Wandere ich über die sauberen, gepflegten Gehwege in Europa, sehe ich kaum Menschen. Wandere ich in Thailand über die Gehwege, muss ich aufpassen, dass ich nicht über Hunde oder Löcher stolpere. Die Gehwege in Asien sind Verkaufsflächen für Händler, die sich keinen Shop leisten können und auch keine Genehmigungen auf Papier. Aber was ist besser? Saubere Gehwege ohne Leben oder dreckige, löchrige Gehwege mit prallem Leben. Ich nehme die dreckigen Gehwege in Kauf und genieße das pralle Leben.

Schaltet man in Deutschland das Fernsehen ein, kommen Kochsendungen, Politik Komiker, Promi Sendungen, Nachrichten über Krieg und Terrorismus, Abhörskandale und Politik. In Asien gibt es nichts von Krieg oder Skandale. Da gibt es meistens grottenschlechte Liebesfilme und Komiker, die sich meistens selbst verarschen.

Neuerdings wird auch über die Kirche geredet. Limburg sollte dem Bischof dankbar sein. Jetzt weiß jeder, wo Limburg liegt (ich jetzt auch). Die Limburger sollten den Bischof schnellstens wieder einsetzen. In heutiger Zeit muss der Bischof keine Angst haben, dass er im Starnberger See versenkt wird, nur weil er das Geld für bleibende Werte ausgibt. König Ludwig II hat auch Steuergeld für Schlösser und Musik verschwendet - statt für Kriegsmaterial oder anderen Blödsinn. Was wäre heute Bayern ohne diese Schlösser? Und Bayreuth würde heute kaum einer kennen. Selbst Wagner wäre nicht bekannt.

Jetzt kommt auch raus, dass es in der Kirche viele „Onkel Dagobert Duck“ gibt, die alle Geld scheffeln und darauf sitzen anstatt es auszugeben. Aber wenigsten machen sie es nicht so wie die Politiker, die Geld ausgeben, was ihnen nicht gehört oder noch nicht haben.

In Thailand gibt es auch Mönche, die man als Protzmönche bezeichnen kann. Im Gegensatz zum Limburger Bischof sind das aber wirkliche Protzmönche. Spendengelder werden für private Lüste verwendet, mehrere Frauen beglückt, Sex Partys veranstaltet, Tochter gezeugt, im Privatflugzeug reisen und mehrere Rolls Roys besitzen. Im Moment hat sich der Obergauer in die USA abgesetzt.

Weihnachten werde ich wieder in Thailand feiern. Weihnachtsstimmung wie in Europa gibt es in Thailand nicht. Tannenbäume sind aus Plastik und bunt. Meines Wissens wachsen in Thailand keine Tannenbäume und das Christkind gibt es im Buddhismus nicht. Aber gefeiert wird trotzdem. Thais feiern alles, was möglich ist. Der Dezember hat viele Feiertage. Am 5. Dezember wird seine Majestät der König 85 Jahre alt. Dieser Tag gehört mit zu den höchsten Feiertagen in Thailand. Am 10. Dezember ist der Tag der Verfassung. Dann kommt die Weihnachtszeit und Neujahr. Am 7. Januar ist das orthodoxe Weihnachtsfest. An diesem Tag fliege ich aber wieder zurück nach Deutschland.

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

Der 1. Januar ist für die Asiaten nicht **Neujahr**. Das neue Jahr für Thailänder beginnt erst mit dem **Songkran** Fest, das vom 13. bis 15. April gefeiert wird (Neujahr und Wasserfest) (<http://de.wikipedia.org/wiki/Songkran>). Vorher wird am 31. Januar nochmal Neujahr gefeiert – das chinesische Neujahrsfest (http://de.wikipedia.org/wiki/Chinesisches_Neujahrsfest).

Also feiern die Thais 3-mal Neujahr. Das sollten wir in Deutschland auch machen! Wir sind doch ausländerfreundlich, multikulturell, usw. Da kämen einige Feiertage zusammen.

Ich finde, wir in Europa sollten das neue Jahr auch mit dem Beginn des Frühlings feiern – wie in Thailand. Da beginnt wieder das Leben, die Bäume werden grün, alles beginnt neu zu wachsen. Es ist von der Natur geprägt.

Beste Grüße
Norbert

16. – 18.11. 2013 in Chiang Mai

Loi Krathong

Manchmal erscheint das Leben in Thailand wie eine Folge von frohsinnigen Festen und Feiertagen. Lebensfreude und Fröhlichkeit sind im Wesen der Thais tief verwurzelt. Also müssen genug Anlässe zu Feiern und Festlichkeiten geschaffen werden. Diese entspringen dem Kreislauf der Natur, historischen Ereignissen, dem Buddhismus oder auch einfach aus der persönlichen Lebenssituation (Geburtstag, Schulabschluss, Todestag, ...).

Jedes Jahr, am Vollmondtag des 12. thailändischen Monats, findet das Loi Krathong Fest statt. Grundlage ist der Lunar-Kalender, der auch von den Chinesen verwendet wird. Loi Krathong ist somit immer im November. Loy Krathong ist eines der schönsten Feste Thailands und man sollte es zumindest einmal miterlebt haben

Das Fest stammt wahrscheinlich aus Indien und soll der Gottheit des Ganges gewidmet gewesen sein. Die Bedeutung war vermutlich, den Ärger, die Sorgen und alles Negative des vergangenen Jahres den Fluss hinunter zu spülen. In diesem Sinne wird Loi Krathong auch in Thailand gefeiert.

Dieses romantische Fest wird im ganzen Land gefeiert, um die Götter des Wassers gnädig zu stimmen und sich für die Gaben des Wassers zu bedanken. Es werden kleine, meist aus Bananenstauden selbst gebaute lotusförmige Schiffchen (Kratongs) mit Blumen, Kerzen, Räucherstäbchen und Opfergaben geschmückt und auf Flüssen, Seen oder Teichen ausgesetzt. Dabei ist es vollkommen egal, ob Meer, See, Fluss oder Kanal. Die Thais lassen ihre Flösschen überall zu Wasser.

Besonders schön soll dieses Fest in Chiang Mai gefeiert werden. Es gibt Feuerwerke, Lampion Wettbewerbe und einen farbenprächtigen Umzug mit riesigen "Krathongs" und Schönheitsköniginnen. In Chiang Mai wird das Lichterfest auch etwas anders gefeiert. Die Feierlichkeiten zum Loi Krathong dauern hier drei Tage. Wahrscheinlich fahren deshalb viele Thais nach Chiang Mai zu Loi Krathong und haben dann 3 Tage frei. Das Fest, bei dem tausende kleiner Heißluftballons in den Himmel geschickt werden, nennt man in Chiang Mai Yee Peng.

Das Lichterfest ist aber auch umgeben von anderen Mythen und Sagen. So soll es angeblich eine Prinzessin gegeben haben, die ihrem Geliebten jeden Abend ein kleines Schiffchen mit einer Kerze drin über den Cha Phraya in Bangkok geschickt hat. Eine andere Legende bezieht sich auf das alte Königreich von Sukuthai. Es heißt, dass Nang Nobhama, eine Hofdame im Palast des Reichsgründers Ramakhamhaeng, die ersten Krathongs in Wasser setzte. Der König soll die Schiffchen dann so geliebt haben, dass er die Hofdame prompt heiratete und die Vollmondnacht des 12. Monats zum Loi Krathong Tag erklärte. Seitdem gibt es das Festival auch in Thailand.

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

Die Menschen glauben hier, dass mit dem Schiff alle ihre Sünden weggetragen werden und man von neu anfangen kann. Ein altes thailändisches Sprichwort besagt, dass, je länger man in das Kerzenlicht blickt, desto glücklicher ist man im nächsten Jahr. Die meisten Thais starren deshalb ihren Schiffchen Ewigkeiten hinterher. Die Krathongs mit Münzen werden gerne von kleinen Jungs im Wasser weggeschnappt oder von den armen Reisbauern eingesammelt. Das scheint jedoch niemanden so wirklich zu stören. Ich werde prüfen, ob das alles so zutrifft.

Die Aussetzung des Schiffchens sollte wie folgt vorgenommen werden:

1. Reiß Dir ein paar Kopfhare aus - keine Büschel – ein oder zwei Härchen reichen.
2. Schneide Dir ein Stückchen vom Fingernagel ab.
3. Nimm ein oder, falls du reich bist, zwei Baht Münzen und lege sie zusammen mit den Haaren und Nagelstückchen auf das Krathong.
4. Zünde drei Räucherstäbchen an und stecke sie auf das Floss.
5. Zünde die Kerze an und stecke sie auf das Floss. Das klappt meist nicht besonders, da es an Loi Krathong eigentlich immer windig ist.

Wenn Du dies erledigt hast, dann kommt ein Moment der Stille und des Innehaltens: Du lässt alles Negative des letzten Jahres los und wünsch Dir etwas Positives für das kommende Jahr. Mit diesen guten Wünschen lässt Du das Krathong aufs Wasser.

Sobald das Flösschen auf dem Wasser ist heißt es für die Thais bangen. Denn sollte das Krathong untergehen, bevor es außer Sichtweite ist, so bedeutet das nichts Gutes. Bei Loi Krathong 2004 ließen viele Menschen am Strand von Rawai auf Phuket ihre Flösschen zu Wasser. Kurz nach dem wassern wurden alle Flösse von einer Welle erfasst, umgeworfen und sanken. Was die anwesenden Thais als Grund für den Tsunami einen Monat später erkannten, muss ich wohl nicht erwähnen.

Loi Krathong ist ein Muss für Paare. Wer Loi Krathong als Paar verbringt, muss auf jeden Fall gemeinsam ein Floss zusammen zu Wasser bringen. Gemeinsame Wünsche und ein Krathong zu wassern ist eine verbindende Angelegenheit. Aus diesem Grund glauben Thais, dass ein Junge und ein Mädchen, die gemeinsam Loi Krathong feiern, ein Paar werden. Ob in diesem oder dem nächsten Leben ist nicht bestimmt. Bei mir sicher erst im nächsten Leben. Wenn überhaupt.

Schön sind auch die Khom Loi (Glückslaterne oder Himmelslampions). Diese Papierlaternen sind auf einen Bambusrahmen gespannt. Mit Hilfe einer Kerze werden sie mit heißer Luft gefüllt und steigen gelassen. Ein Schauspiel, das dann noch viel eindrucksvoller als die kleinen Boote auf dem Wasser ist. Auch die Khom Lois dienen zum Loslassen von negativen Aspekten der Vergangenheit und für mehr Glück in der Zukunft.

Vielleicht hilft es vielen Menschen, wenn Loi Krathong in Deutschland gefeiert wird, statt das depperte Halloween. Wir sollten mehr von den Asiaten übernehmen – aber auch nicht alles.

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

22.11. 2013

Wohnen in Chiang Mai

Heute, am 22.11.2013, habe ich mein Appartement bezogen (siehe Link: Riverside Condo). Es ist nicht das, was ich haben wollte, aber hier sind die Appartement Häuser voll oder man muss mindestens 6 Monate mieten. Ich habe jetzt nur 6 Wochen gemietet, da ich im Januar zurück sein will. Die Winter Saison verbringe ich in Scheffau.

Die letzten 10 Tage habe ich in dem schlechtestem Hotel verbracht, dass ich mir bisher ausgesucht hatte. Als ich das Hotel wechseln wollte, war kein Hotelplatz mehr zu finden. Oder sie waren extrem teuer. Hotels mit 3-Sterne kosteten ca. 200 Euro/Tag und mehr. Alles wegen Loi Krathong. Das ist hier ungefähr so wie in München zur Zeit des Oktoberfest oder der BAUMA (Baumaschinen Messe). Jetzt ist auch die Hochsaison in Thailand. Da ist alles etwas teurer.

Touristen sind hier gut unterwegs. Nicht die Typen wie in Pattaya, Phuket, Hua Hien oder Bangkok. Hier mehr mit Rucksack, Sack Kleidung, Birkenstock-Schuhe, usw. Leider kann ich mich mit diesen Typen nicht anfreunden. Vielleicht in den 60er Jahren, aber jetzt nicht mehr. Manche dieser Birkenstock Touristen sehen aus, als wenn sie gerade aus einer Opium Höhle komme. Dieses abwesende Lächeln vom anderen Stern; dieser leichte, schwingende Gang; dieser verträumte Blick nach oben. Und beim Aufwachen kommt wahrscheinlich der Horror Trip.

Es gibt auch sehr viele einheimische Touristen. Diese erkennt man an ordentlicher Kleidung und natürlich an dem Lächeln. Sie sind immer freundlich. Und die Kamera ist immer griffbereit.

Wat (Wat = Tempel, Buddha, Kirchen, ...) gibt es in Chiang Mai in Massen. Kaum eine Straße ohne Wat. Und die Monks (Mönche) sind ebenfalls in Massen hier in Chiang Mai unterwegs. Liegt das daran, das hier oben in Thailand, im Golden Dreieck der Drogenhandel der lukrativste Handelszweig ist oder wegen der vielen Wats? Wahrscheinlich werde ich das nie raus kriegen. Sollte ich das untersuchen, könntet ihr mich bald 2 Meter unter der Erdoberfläche besuchen kommen. Wahrscheinlich aber eher wie „Vom Winde verweht“.

Gestern Abend habe ich noch einen Rundgang über den Nachtmarkt (Night Bazaar) gemacht. Der ist hier riesig und super angelegt. Der Nachtmarkt setzt sich auch an den Straßen fort. Am Tag gibt es diese fahrbaren Verkaufsstände nicht zu sehen, aber ab 18 Uhr ist alles voll. Von 18 bis 24 Uhr ist der Nachtmarkt geöffnet. Billiger Schrott wie in Phuket oder Pattaya ist hier auch zu finden, aber meistens sind es einheimische Erzeugnisse (Kleidung, Kunsthandwerk, Taschen, Schnitzereien, Antiquitäten, viel Handarbeit, usw.) Aber auch vielfältiges Essen wird angeboten. Neben frischem Obst werden auch frisch gegrillte Tiere angeboten, deren Name ich nicht kenne. Meistens leben diese kleinen Viecher noch, bevor sie auf den Grill kommen oder in die Kochsuppe.

Auffällig sind die sauberen Straßen und Gehwege. Keine stinkende Gullys. Gut, die Bürgersteige könnten auch mal erneuert werden. Streunende Hunde wie auf Phuket und Pattaya gibt es hier nicht. Taxis sind bezahlbar.

Loi Krathong ist nun vorbei. Der größte Umzug war am Montagabend. Aber er fiel buchstäblich ins Wasser. Die erste Stunde war noch ohne Regen, aber dann kam der Regen. Erst langsam, aber dann immer mehr. Manche Straßen standen bis zu 50 cm unter Wasser. Dennoch wurde der Umzug durchgeführt und die Menschen nahmen es hin wie es ist. Buddha wollte es wahrscheinlich so.

Die nächsten Tage ist nicht viel los. Werde Chiang Mai mal näher erkunden. Das nächste größere Fest ist am 5. Dezember. Da wird der König 86 Jahre alt.

Beste Grüße / Best Regards,

Norbert

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

Gesendet: Sonntag, 1. Dezember 2013 03:44

Betreff: Norbert - Adventszeit - Weihnachten

Hallo,

Sicher habt ihr schon den ersten Glühwein getrunken und den Bauch mit leckerem Gebäck gefüllt. Nach einem Spaziergang im Schnee und dem Genuss der Kälte freut man sich auf das warme Zuhause. Auf fast alles verzichte ich hier in Thailand. Immer um 30 Grad; statt Schnee ab und zu Regen.

Gestern mal wieder zu einem Tempel gereist – **Wat Phra That Doi Suthep Ratcha Woraviharn** – kurz Doi Suthep genannt (siehe http://de.wikipedia.org/wiki/Wat_Phra_That_Doi_Suthep). Er ist der wichtigste Tempel hier in der Provinz Chiang Mai.

Die letzte Strecke zum Tempel fährt man mit den roten Taxis – 60 Baht = 1,50 Euro für ca. 15 km den Berg rauf. Dann nochmal ca. 200 Stufen hoch und man ist beim Tempel.

Die Straße zum Tempel ist sehr gut, aber auch extrem kurvenreich. Ähnlich der Strecke vom Kochelsee zum Walchensee (Kesselberg), nur länger. Rauf ist sie 2-spurig und runter 1-spurig. Rauf gibt es keine Geschwindigkeitsbegrenzungen, aber runter ist 40 km/h ausgeschildert. Bei der Rückfahrt kam es mir ab so vor, als wenn die 40 km/h die Mindestgeschwindigkeit ist. Na ja, wahrscheinlich haben in Thailand die Schilder nicht immer die gleiche Bedeutung wie in Deutschland. Auch der Doppelstrich auf der Straße ist hier wahrscheinlich als Aufforderung zum Überholen zu verstehen. Aber das kenne ich ja schon aus Österreich. Am Eiberg wird auch immer überholt. Mir kommt es manchmal vor, als wenn die Österreicher durch den Berg schauen können und sehen, was nach der Kurve kommt.

Die Thailänder geben vor, dass sie wegen Buddha hier sind und mit Buddha sprechen wollen. Sicher, ca. 5 Minuten. Aber dann shoppen und viele Fotos machen. Man kann sich sogar einen Fotografen mieten (ich ziehe eine Fotografin vor), der/die dann ständig einen fotografiert. Das Umfeld um den Tempel gleicht einem Jahrmarkt - ähnlich Schloss Neuschwanstein, Lourdes und Auerdult zusammen.

Nach diesem Tempel kann man noch weitere Tempel auf dieser Strecke im Nationalpark besuchen, aber darauf habe ich verzichtet. Angeblich soll es hier in der Provinz ca. 300 Tempel geben.

Nach der Tempel Tour habe ich mich an die Bar John Place gesetzt. Hier treffen sich täglich die ausgeflippten Typen. Fotos lasse ich hier mal weg. Sonst bekomme ich vielleicht Ärger. Chiang Mai wird nicht mein ständiger Wohnort in Thailand werden.

Ansonsten gibt es nichts Neues. Nächsten Mittwoch bekomme ich meinen neuen Thai Führerschein. Ich hoffe diesmal für 5 Jahre. Dazu habe ich mir im Krankenhaus ein ärztliches Gutachten machen lassen – Kosten 100 Baht = 2,50 Euro. Diesmal wurde auch wirklich ein Check gemacht – Abhören, Blutdruck messen, Gewicht und ein paar Fragen beantwortet. Und das alles für 2,50 Euro. Für den Preis macht in Deutschland kein Arzt die Tür auf. Allein die Erfassung meiner Daten (Wohnort, Reisepass Kopie, Foto, usw.) würde schon mehr als 2,50 Euro kosten. Dafür habe ich jetzt einen weiteren Ausweis fürs Krankenhaus. Jedes Krankenhaus erstellt hier seine eigene Kundenkarte – wie bei den Kaufhäusern.

Donnerstag, am 5. Dezember, wird der König 86 Jahre alt. Da werden dann die Demonstrationen in Bangkok ruhen – hofft man. Vielleicht ist auch bis dahin die jetzige Regierung zurück getreten und es gibt Neuwahlen. Aber wer auch wieder regiert, es bleibt das gleiche korrupte, verlogene System erhalten. 80% der Bevölkerung weiß nicht, wer in Bangkok regiert (Ergebnis von Umfragen). Wer einem Gutes verspricht, vielleicht auch mit Geld und Geschenken untermauert, erhält die Zustimmung des Einzelnen. Aber ich glaube, dass ist in Europa nicht viel anders. Nach der Wahl bleibt von den Versprechen in der Realität nicht viel übrig. Wer gut lügt ist ein guter Politiker. Und lügen können die Thais. Aber sie bezeichnen es nicht als Lüge. Es gehört zur Kultur.

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

Mir wird immer klarer, dass Pattaya / Jomtien noch der beste Ort für mich ist, wo ich länger leben könnte. Auch wenn der Ruf eigentlich der Schlechteste ist. Chiang Mai und das Umfeld (Nordwest) mit seinen kulturellen und religiösen Strukturen ist nichts für mich. Phuket, Hua Hien ist reiner Tourismus. Um Songkhla (Südthailand) sind zu viele Konflikte mit dem Islam und 4 Frauen im Islam brauche ich nicht (Malaya wird vom Islam regiert). Eine Frau kann schon Probleme für 4 machen. Im Nordosten (Isaan) wird zu wenig Englisch oder Deutsch gesprochen und zum Essen gibt es fast nur Thai Food. Bangkok ist mir zu groß. Bleibt nur Chonburi mit Pattaya. Da gibt es Industrie, viele Golfplätze, Meer und ist nahe bei Bangkok für den Abflug nach Europa.

Aber vielleicht ist es auch besser für mich, nur ab und zu für 2-4 Wochen im Jahr nach Thailand zu fliegen, dort in dieser Zeit „die Sau rauslassen“ und dann wieder zurück in das ruhige, beschauliche Europa.

Ich wünsche allen eine beschauliche Adventszeit.

Norbert

Gesendet: Donnerstag, 26. Dezember 2013 03:16

Betreff: Norbert – Thai News / letzter Bericht in 2013

Hallo Miteinander,

Heute ist der 2. Weihnachtstag. Hier in **Chiang Mai** merkt man von Weihnachten wenig. Es ist wie jeden Donnerstag. Lediglich in den Shopping Center laufen Verkäufer(innen) mit roten Mützen herum. Aber alles nur wegen Kommerz.



Am **Heilig Abend** habe ich in einem deutsch geführtem Restaurant gegessen. Das Restaurant war voll man musste reservieren. Das Essen dort super. Natürlich gab es auch ein speziell, deutsches Weihnachtsmenu. konnte zwischen Lamm, Ente, Karpfen und Filet wählen. Beilagen Wirsing- und Rotkohl waren selbstverständlich.



und
ist

Man

wie

Mitte **Januar 2014** bin ich wieder zurück. Dann habe ich genügend Zeit, mir Gedanken zu machen, ob Thailand das Land ist, wo ich länger wohnen werde. Die Unterschiede in allen Lebensbereichen sind gewaltig. Mit 66 Jahren kann man sich nicht mehr viel verändern. Ich kenne Thailand mittlerweile sehr gut – besser als mancher Thailänder selbst. 2 bis 4 Wochen Urlaub hier ist fantastisch, aber 6 Monate oder mehr hier leben?

In der Nähe wo ich hier in Chiang Mai wohne, ca. 500 Meter Luftlinie über den Fluss, gibt es eine christliche Schule. Dort gab es in den letzten Tagen einige Feierlichkeiten – Weihnachtskrippenspiel, Dinner Abend mit Sammlung für guten Zweck und alles im festlichen Gewand. Endlich mal keine T-Shirts und kurze Hosen.

Sollte ich nochmal eine **Wohnung** suchen, werde ich mich vorher erkundigen, wo die nächste Moschee ist. Nicht weil ich dort rein will. Hier gibt es gleich gegenüber der christlichen Schule eine Moschee. Jeden Morgen gegen 5 Uhr weckt der Muezzin (oder auch Muadhlin genannt, Gebetsrufer) seine Gläubigen. Aber auch die, die nicht an Allah glauben wie unsereiner, können sich dem Weckruf nicht entziehen. Auch ein Tempel sollte nicht in der Nähe sein. Falls Mönche dort leben, beginnen diese auch um 5 morgens mit dem Gong oder den Glocken. Und von diesen Mönchen gibt es in Chiang Mai mehr als genug, also zu viele. Und schalldichte Fenster sind hier nicht eingebaut.

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

In Bangkok tobt die **Politik**. Hier in Chiang Mai und auch in den anderen ländlichen Bezirken merkt man davon nichts. Im Grunde geht es nur darum, an die Geldtöpfe zu kommen. Die jetzige Opposition fühlt sich dabei benachteiligt. Der Anführer der Demonstranten ist ein Clan Chef im Süden. Er ist durch die Mafia in Phuket und Hu Hien reich geworden. Aber scheinbar reicht ihm das noch nicht. Alle wollen Demokratie, aber erst mal sollen die Geldtöpfe neu vergeben werden. In Nord Korea war das auch ein Grund, den Onkel der jetzigen Ober Politiker zu köpfen. Mittlerweile muss das auf die gesamte Sippe in Nordkorea ausgedehnt worden sein. Na ja, das gehört hier in Asien zur Kultur, dass man Gegner umbringt.

Nun habe ich auch eine Tagestour nach **Doi Tung (Flaggenberg, ca. 1800 Meter hoch)** unternommen. Da war ich schon mal vor 2 Jahren. Aber die Fahrt dort in den Bergen ist super. Auf dem Rückweg wollte ich in Chiang Rai noch den **Wat Rong Khun** (Weißer Tempel) besuchen, aber daraus wurde nichts. Nördlich von Chiang Rai stand ich im Stau und für 10 km brauchte ich 3 Stunden. Als ich beim Tempel ankam, war alles geschlossen und es war schon dunkel. Auf einer Kreuzung wollte ein Kleinbus noch schnell rüber. Dabei muss der Fahrer den heranbrausenden Laster wohl übersehen haben. Als ich an der Unfallstelle vorbei kam, konnte man 2 Schrotthaufen sehen. Der Kleinbus war vollständig in der Seite auf halbe Breite zusammen gestaucht und das Fahrerhaus des Lasters war auch nur noch sehr schmal. Da gab es bei Buddha im Himmel sicher einige Empfänge.

Die Thais hier oben in Nord Thailand fahren so, als ob sie an einem Rennen teilnehmen. Ich wurde selbst bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h noch von Bussen und Trucks regelmäßig überholt. Das sind hier alles fahrende Bomben.

Am Mittwoch (18.12.2013) unternahm ich eine Tour in den **Urwald** um **Doi Sakhet**. Das sind ca. 50 km nordöstlich von Chiang Mai. Erst den Tempel besichtigt und dann los in den Urwald. Auf der Karte waren die Straßen dünn mit Braun eingezeichnet – also normal befahrbar. Nach dieser Tour werde ich aber nur noch auf Straßen fahren, die auf der Karte dick und fett eingetragen sind. Schlaglöcher in Gulligröße, umgekippte Bäume die man erst entfernen musste, abgerutschte Hänge, usw. Dazu noch rauf und runter in engen Kurven. Innerhalb von 3 Stunden (ca. 50 km) zählte ich 3 Autos und 2 Motorroller, die mir entgegenkamen. Ein Tuk-Tuk kam mir entgegen, der von den Schulkindern geschoben werden musste, damit dieser den Berg hinauf kam. Das war wahrscheinlich der Sportunterricht. Zum Schluss wurde es auch noch dunkel, aber dann war ich wieder im Tal auf einer normalen Straße.

Die **Kältewelle** hat ihre ersten Opfer gefordert. In Udon Thani wurde ein 51-jähriger Mann aus Nakhon Ratchasima tot in einem Zelt gefunden. Ärzte glauben, dass der Mann nach Alkoholgenuss im Zelt eingeschlafen war und an Unterkühlung starb. Ich dachte immer, Alkohol hält warm. Auf dem **Doi Inthanon** (2.565 mtr.), der höchsten Erhebung Thailands, wurden 2 Grad gemessen. In anderen Regionen gingen die Temperaturen um bis zu zehn Grad zurück. Behörden haben Decken und wärmende Bekleidung verteilt. Auch in Bangkok friert die Bevölkerung bei 18 bis 20 Grad. Hier in Chiang Mai wird es in der Nacht schon mal 12 Grad. In den Restaurants und Bars laufen die Mitarbeiterinnen mit dicken Anoraks und Wollmützen herum. Das sieht lustig aus, aber nicht mehr sexy.

Vor ein paar Tagen kam ich an **einer Schule** vorbei, wo gerade Sportunterricht war. Die Mädchen (ca. 10 Jahre alt) standen aufgereiht wie bei einer militärischen Parade. Jeweils 2 Mädchen standen sich gegenüber. Die Buben standen weit davon entfernt. Ich konnte nicht sehen, was sie übten. Die Mädchen standen sich in Boxhaltung (nicht in Boxer Hosen) gegenüber. Auf ein Kommando der Lehrerin (mit Trillerpfeife) täuschte jeweils ein Mädchen einen Schlag vor. Jedoch griff es mit beiden Händen hinter den Kopf des anderen Mädchens, zog den Kopf runter und mit dem Knie deutete sie einen Schlag in das Heiligtum eines Mannes an. WOW. Sie lernten Griffe, wie sie sich gegen aufdringliche Jungs wären können. Das ist Sportunterricht fürs Leben. Die Jungs haben sie nicht an dieser Übung teilnehmen lassen. Vielleicht würden sich bei dieser Übung einige Mädchen schon für Vergangenes rächen. *Gibt es diese Art Unterricht auch bei uns?*

Mit dem Essen in Thailand (**Thaifood**) komme ich auch immer besser zu recht. Gut, meine Ansprüche sind gesunken. Ich esse, was satt macht. Ich vertrage auch immer mehr schärferes Essen. Thaifood ist eigentlich gesund, aber meine 66-jährige Nahrungsaufnahme in Deutschland ist anders geprägt. Was wir in Europa unter „scharfes Essen“ verstehen, lockt bei Thais nur ein müdes Lächeln hervor. Die Gewürzvielfalt in Thailand (und in allen asiatischen Ländern) ist gewaltig. Thai Chili ist mit das Schärfste von Scharf. Ziehe Handschuhe an, wenn du diese Schoten verarbeiten willst und wasche anschließend gründlich deine Hände. Hast du dieses Thai Chili gegessen, kann es dir geschehen, dass aus Ohren, Nase, Augen und anderen Poren, Schweiß in Mengen austritt – wie bei mir manchmal geschehen. Für kurzatmige Personen ist der Erstickungstod garantiert. Ich habe mich der Nahrungsaufnahme angepasst, aber nur

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

weil ich nicht verhungern möchte. Ich achte darauf, dass es entweder gekocht oder gegrillt ist. Jedoch, ob gekocht oder gegrillt, die vorher noch leben Tiere meide ich im Kochtopf oder auf dem Grill. Der Sketch „Das Thairestaurant“ mit Dieter Hallervorden zeigt eindrucksvoll den Unterschied zwischen scharf in Deutschland und scharf in Thailand.

Es wird immer gesagt, dass Thais food gesund ist. Das kann ich leider nicht immer bestätigen. Sicher, bei richtiger Zubereitung. Aber ich kann nicht beurteilen, was richtig ist. Einmal ist es der Geruch, der mir manchmal das Schlimmste erahnen lässt. Man sagt auch, „das Auge isst mit“. Aber meistens ist es besser, man schließt die Augen und stößelt sich Drops in die Nase. Dann kommt der Geschmack. Der ist meistens gut. Also, unter Ausschaltung von Nase und Augen kann man viele Variationen von Thais food essen – fast alles. Auch das, was vorher noch lebendig auf den Tisch kam. Ob dann noch der Magen mitmacht, ist sicher von jedem Einzelnen abhängig.

Die **sprachliche Kommunikation** mit Thais ist mir nur in English möglich. Auch hier kann ich mich mittlerweile gut verständigen. In Thailand muss man aber Thai-English sprechen. English und Thai-English sind genauso unterschiedlich wie hochdeutsch und bayrisch. English ist in Thailand keine Zweitsprache. Deshalb beschränkt sich die Unterhaltung auf eine oberflächliche, primitive Konversation. Schlimm ist die Aussprache. Immer muss man nachdenken, was der/die Thai gesprochen, gemeint hat. Die Thais wenden auch die 5 Tonhöhen der thailändischen Sprache auf English an. Hinzu kommt dann noch, dass L und R für Thais schwierig zu benutzen ist – am besten gar nicht benutzen (aber love, like können sie mit L gut aussprechen, warum wohl?). Um fehlerhafte Diskussionen aus dem Weg zu gehen, stelle ich auf dumm um. Habe ich von den Thais gelernt. Wenn Thais etwas nicht wollen, dann verstehen sie nichts. Ich sage jetzt auch immer öfters „... don't understand“. Man wird dann wohl etwas blöd angeschaut, aber es funktioniert.

Wenn Thais in Sprachkursen English lernen (meistens sind es nur die Frauen), beenden sie die Kurse schon nach dem Grundkurs. Folgekurse sind meistens nicht mehr notwendig. Dadurch entstehen aber auch manche Missverständnisse. Wenn eine Frau sagen will „i love your Money“, so sagt sie aber nur „i love you“. Das Wort Money wird ja erst im 3. Grundkurs behandelt (Business Teil).

Die **thailändische Sprache** werde ich nur in Grundzügen lernen. Mittlerweile kann ich aber fließend ein paar Worte/Sätze sagen:

- Sawadee krap guten Tag / guten Morgen / guten Abend / gute Nacht
- Chokdee krap Good Luck, Viel Glück
- Kop khun krap Danke
- Chai ja
- Mai nein
- Chai yo prost

Statt Sawadee krap kann man auch krap sagen. Das ist ungefähr das gleiche wie in Bayern Servus. Die Thailänder lieben auch die Kurzform. Krap sagen Männer, Ka sagen Frauen. Die Ladyboys sagen auch ka (weiblich), obwohl die Natur sie körperlich männlich ausgestattet hat, aber die Gefühle und Gedanken sind weiblich. Und wonach handelt man? Natürlich wird alles vom Gehirn aus gesteuert, auch wenn bei vielen da oben nicht viel ist.

Sawadee sollte man auch in Deutschland einführen. Dann müsste man nicht überlegen, ob man Guten Morgen oder Abend oder Tag oder Nacht sagen muss. Besonders für Beamte ist das leichter – „Guten Tag“ was, schon Mittag?

Die **Thai Schrift** (thailändisch: **อักษรไทย**) werde ich bestimmt nicht mehr lernen. Ich war schon immer kein guter Zeichner. Kommst du in Thailand in Gegenden, wo kein Tourismus ist - und das ist in den meisten Provinzen der Fall - dann solltest du dich mit Buddha gut stehen. Der hilft immer – fast immer. In den meisten Provinzen gibt es kein English.

Reisebericht, Erlebnisse aus Thailand in den Jahren 2012-2013

Thai's lügen wie gedruckt, aber Thais sind der Meinung, dass sie niemals lügen. In den Nachbarländern heißt es sogar „... bitte lüge nicht wie ein Thai...“

Die Lüge gibt es in der thailändischen Lebensart nicht. Ausreden sind aber gängig. „I love you, i want you, you the best man, I wait of you – all-time, forever, usw.“ muss man immer anders deuten. Das ist, wie eben schon geschrieben, auf fehlende Grundkurse zurückzuführen. In Brasilien gibt es andere Probleme. So kennt man in Brasilien das Wort „Nein“ nicht. Nur ja. Man muss also Fragen immer so stellen, dass das gewünschte Ergebnis mit „ja“ beantwortet wird. „Möchtest du mit mir ... „ – „ja“. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Bei uns in Deutschland lügen viele Personen „nicht“. Am wenigsten lügen die Politiker, gefolgt von den Bankern und neuerdings von den katholischen Priestern.

Ich wünsche allen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Norbert